

WOCHENBLATT

Mannheim

51. Jahrgang - 48. Woche - 26. November 2020

Auflage 154.250

50 Jahre
Wochenblatt
Mannheim

50 Jahre
Erfolg für
die Region



Herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag

Grußwort des Mannheimer Oberbürgermeisters

Das „Wochenblatt Mannheim“ wird 50. Dazu möchte ich dem Herausgeber, der Redaktion und allen, die am Erscheinen beteiligt sind, auch im Namen des Gemeinderats und der Stadtverwaltung herzlich gratulieren. Dass ein Medium 50 Jahre alt wird, ist nicht selbstverständlich. Das „Wochenblatt Mannheim“ ist in der Mannheimer Medienlandschaft eine feste Größe. Mit einer Auflage von 187.900 ist es zudem das mit Abstand auflagenstärkste der 25 Wochenblätter des Verlags.



Dr. Peter Kurz.

FOTO: STADT MANNHEIM

In diesen fünf Jahrzehnten hat sich Mannheim gewaltig verändert. Die Stadt erlebte Wachstumszeiten und Zeiten eines starken Strukturwandels. Und natürlich hat sich auch das äußere Bild der Stadt verändert: von den 70er Jahren mit Bundesgartenschau, Neckaruferebebauung und Fußgängerzone sowie Kurt-Schumacher-Brücke, über die 80er und 90er Jahre mit jüdischem Gemeindezentrum, der Erweiterung des Reiss-Museums, dem heutigen TECHNOSEUM oder der Yavuz-Sultan-Selim-Moschee, bis zu den Projekten seit der Jahrtausendwende wie SAP-Arena, Popakademie, Musikpark, Kunsthalle, Q6/Q7 und das Glückstein-

Quartier. Große Veränderungen löste darüber hinaus der Abzug der US-Streitkräfte aus. Das „Wochenblatt Mannheim“ hat all dies und viele sportliche, kulturelle, gesellschaftliche und politische Ereignisse und Entwicklungen begleitet und war in seiner Geschichte selbst oft neuen Anforderungen ausgesetzt. Zunächst als „Wochenspiegel“ gegründet wird es seit 1974 von der SÜWE beziehungsweise von der „Mannheimer Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH“ als „Wochenblatt Mannheim“ herausgegeben. Verlagssitz, Format und Layout änderten sich mehrfach. In den letzten Jahren wurde ein umfangreicher Online-Auftritt etabliert. Seit inzwischen schon 17 Jahren ist das „Wochenblatt Mannheim“ das Trägermedium für das Amtsblatt der Stadt Mannheim. Allen Beteiligten bei der SÜWE und bei der „Mannheimer Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH“ danke ich herzlich für die gute Zusammenarbeit bei Herstellung und Vertrieb des Wochenblatts mit Amtsblatt der Stadt Mannheim. Ich wünsche weiterhin viel Erfolg und eine interessierte und engagierte Leserschaft. (ps)

„Ado war eine Institution“

Lutz Pauels erinnert sich an die Anfänge des Wobla

Mannheim. Er ist fast genauso lang schon mitten im Mannheimer Geschehen wie das Wochenblatt Mannheim. Lutz Pauels, schon immer und immer noch ein Aktivposten der Mannheimer Geschäftswelt, heute im Vorstand der Werbegemeinschaft-City e.V. erinnert sich noch genau an die ersten Tage und Begegnungen mit dem Wochenblatt. Und er kann sich auch noch gut an die „Entstehungsgeschichte“ dieser Wochenzeitung erinnern: „Die sogenannten Wochenblätter wurden Anfang der 70er Jahre von Dieter Schaub, dem damaligen Verleger der Rheinpfalz, gegründet.“



Lutz Pauels.

FOTO: ENGELHARDT

In Mannheim gab es zur dieser Zeit den Einkaufsspiegel, diese Wochenzeitung mit viel Werbung für den Handel gehörte zum Mannheimer Morgen. Pauels weiter: „Dieter Schaub war sehr am Einkaufsspiegel interessiert, aber eine Übernahme kam nicht zustande. So gründete er das Wochenblatt Mannheim, damit er rechtsrheinisch einen Fuß in die Tür bekam.“ Zu den redaktionellen Gründungsmitgliedern des Wochenblatt Mannheim gehörte Anneliese Donner. Unter dem Kür-

zel „Ado“ war sie viele Jahre das Gesicht des Wochenblatts. Sie war in der Stadt Mannheim zuhause, war sehr kontaktfreudig und hatte eine sehr gute und treffende Schreibweise. Ob als Feuerio-Dame beim Karneval oder beim Mannheimer ERC. Die „Ado“ war immer engagiert und rund um die Uhr für ihre Zeitung im Einsatz. Den „Liebling der Saison“ im Eishockey zu wählen war ihre Idee. Und als Lutz Pauels 1983 in den Vorstand des Mannheimer ERC gewählt und sogleich auch dessen Pressesprecher wurde, arbeiteten das Wochenblatt und der Mannheimer ERC in den kommenden Jahren Hand in Hand. „Ado war eine Institution in dieser Stadt, sie hat sehr viel mit Horst Kallsbach, dem damaligen Geschäftsführer des MERC zusammengearbeitet.“ Unzählige Male war Lutz Pauels zu Gast in den Räumlichkeiten in O6,2 und hat dort manche Aktion persönlich begleitet. Welchen Stellenwert hatte und hat das Wochenblatt Mannheim für Lutz Pauels? „Das Wochenblatt war für uns in seiner Doppelfunktion ein wichtiger Ansprechpartner. Sowohl redaktionell wie auch im Anzeigebereich. Das hat sich bis heute auch nicht wesentlich geändert. Das Wochenblatt ist lesenswert, vielfältig, informativ und als Wochenzeitung eine gute Ergänzung zur Tageszeitung. Rückblickend kann man sagen, dass es oftmals sehr schöne Zeiten waren und wir auch viele gute Aktionen auf die Beine gestellt haben.“ |pete



Lutz Pauels (Mitte) in den Räumlichkeiten des Wochenblatts in O 6, 2.

FOTO: ARCHIV WOCHENBLATT

Fünf Jahrzehnte im Rückblick

Die erste Bundesgartenschau, der Maimarkt auf dem Mühlfeld und ein neues Stadthaus

1972 Mit der Kurt-Schumacher-Brücke, einer 434 Meter langen Hängekonstruktion an einem 84 Meter hohen Pylon, wird ein zweiter Rheinübergang im Stadtgebiet geschaffen.

1974 Die Stadtwerke (SMA) und die Verkehrsbetriebe (MVG) werden als Aktiengesellschaften in eine GmbH unter dem Namen Mannheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (MVV) eingebracht. 1999 erfolgt der Börsengang der MVV Energie AG. Die Berufsakademie am Coblenzweg nimmt ihren Betrieb auf.

1975 Vom 18. April bis 19. Oktober Die Bundesgartenschau 1975 fand in Mannheim statt und bescherte der Stadt einen Rekord. Mit 8,1 Millionen Besuchern war sie die bis dahin am stärksten besuchte Bundesgartenschau. Das 68 Hektar große Gartenschaugelände verteilt sich auf Luisen- und Herzogenriedpark. Anlässlich der Bundesgartenschau wurden die Planken 1975 im östlichen Teil einschließlich der Heidelberger Straße in ei-

ne Fußgängerzone umgestaltet, **1976** Mit dem Bau der Schnellbahnstrecke Mannheim – Stuttgart wird begonnen. 1991 wird der ICE-Liniennverkehr aufgenommen, der die Fahrzeit auf 40 Minuten verkürzt. Das Zentralinstitut für seelische Gesundheit in J5 wird als Modelleinrichtung gemeindenaher psychiatrischer Versorgung und Forschung eröffnet.

1979 Die Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, 1978 aus der Akademie für Berufsberatungsfachkräfte hervorgegangen, bezieht den Neubau in Neustadt. **1981** Auf Initiative des 1976 gegründeten Vereins „Frauen helfen Frauen“ wird ein selbstverwaltetes Frauenhaus eröffnet. Seit 1987 ist diesem ein Fraueninformationszentrum zur ambulanten Beratung angegliedert. Auch das Heckert-Stift in Trägerschaft der Caritas bietet seit 1981 misshandelten Frauen Zuflucht.

1983 Der Erweiterungsbau der

Kunsthalle am Friedrichsplatz wird eröffnet. 1999 werden in den Räumen des Tiefbunkers unter der Kunsthalle weitere Ausstellungsflächen eingeweiht.

1985 Der Maimarkt, größte regionale Ausstellung für Landwirtschaft, Handel, Handwerk und Industrie in der Bundesrepublik, findet erstmals auf dem neuen Gelände im Mühlfeld statt. Nach der Renovierung des Hauptbahnhofs (bis 1985) wird seit 1993 auch der Bahnhofplatz (seit 1995 Willy-Brandt-Platz) neu gestaltet. Zwischen 1999 und 2001 wird der Hauptbahnhof erneut gänzlich umgebaut.

1987 Nach langen Diskussionen und einem Bürgerentscheid (1986) wird mit dem Neubau eines Stadthauses auf dem Quadrat N1 am Paradeplatz begonnen. Die gleichzeitige Umgestaltung des Paradeplatzes wird 1993 mit der Wiederaufstellung der restaurierten Grupello-Pyramide abgeschlossen. Die Jüdische Gemeinde weiht ihr Gemeindezentrum mit Synagoge in F3 ein. Die Stadt bekommt eine Frauenbeauftragte wegen der Gleichstellung von Mann und Frau.

1988 Das Reiß-Museum erhält in D5 einen Neubau für die Abteilungen Archäologie und Völkerkunde. 2003 beginnt der Umbau des Zeughauses in C5. Bereits seit 1986 unterhält es das Museumsschiff auf dem Neckar. 1992 wird das Haus von der Unesco als Europäisches Museum des Jahres ausgezeichnet.

1993 Mit dem Bau der „B-Linie“, einer Straßenbahnverbindung vom Hauptbahnhof über den Lindenhof nach Neckarau-West, beginnt die Mannheimer Verkehrsgesellschaft AG (MVG) ihre größte Neubaumaßnahme nach dem 2. Weltkrieg. Der regelmäßige Verkehr auf der Strecke wird 1995 aufgenommen. 1999 wird die Linie bis zur Rheingoldhalle ausgebaut.

1994 Das umgebaute Carl-Benz-Stadion an der Theodor-Heuss-Anlage wird seiner Bestimmung übergeben. Der Fahrlachtunnel, der die Bahnlinie am Neckarauer Übergang unterquert und eine direkte Straßenverbindung von den Rheinbrücken zur Autobahn unter Umgehung der Innenstadt herstellt, wird in Betrieb genommen. Die Kulturmeile Mannheim wird eröffnet.

1996 Mit dem ersten Spatenstich beginnen die Bauarbeiten für den Stadtteil Wallstadt-Nord, ein Musterprojekt für ökologischen Wohnungsbau.

1998 Die Mannheimer Bürgerstiftung wird ins Leben gerufen. **2000** Zur Bekämpfung von Schwerpunktkriminalität werden Abschnitte der Fußgängerzone von der Kurpfalzbrücke bis zum Paradeplatz mit Videokameras überwacht.

2001 Curt Engelhorn, ehemaliger Gesellschafter der Boehringer Mannheim GmbH, errichtet eine Stiftung für das Reiß-Museum, das in Reiss-Engelhorn-Museum, das in Reiss-Engelhorn-Museum (REM) umbenannt wird. Im Luisenpark wird ein chinesischer Garten mit Teehaus eingeweiht.

2002 Mannheim wird Standort der ersten Popakademie, die 2003 ihren Studienbetrieb aufnimmt und 2004 einen Neubau an der Hafenstraße bezieht.

2003 Auf den Planken vor dem Quadrat P2 wird ein Gaskubus mit den Namen von 2240 Opfern des NS-Regimes errichtet. In der Hafenstraße wird das Existenzgründerzentrum Musikpark Mannheim mit rund 2000 Quadratmeter Fläche für Büros, Proberäume und Studios eingeweiht.

2005 Die Verkehrsunternehmen der Städte Heidelberg, Ludwigs-



Der Aerobus verband während der Bundesgartenschau 1975 Luisenpark und Herzogenriedpark.

FOTO: ARCHIV



Die Umgestaltung des Paradeplatzes wurde 1993 mit der Wiederaufstellung der restaurierten Grupello-Pyramide abgeschlossen.

FOTO: GAIER

hafen und Mannheim schließen sich in der Rhein-Neckar-VerkehrGmbH (RNV) zusammen. Die Region Rhein-Neckar-Dreieck mit Mannheim im Zentrum, siebtgrößter wirtschaftlicher Ballungsraum in Deutschland, wird als „Europäische Metropolregion“ anerkannt. Die seit 2004 im Böföld errichtete Multifunktionsarena, die 15.000 Personen Platz bietet, nimmt als SAP Arena ihren Betrieb auf.

2006 Mit einer feierlichen Fahrt durch die Metropolregion werden die zwei neuen Stadtbahnstrecken eingeweiht, eine Linie führt nun von Heidelberg nach Kirchheim und die Linie 6 a vom Planetarium durch die Gottlieb-Daimler-Straße über den Dehofenplatz bis zur SAP-Arena. Im Beisein von Oberbürgermeister Gerhard Widder wird das Richtfest für die neue Hautklinik am Universitätsklinikum gefeiert. OB Gerhard Widder übergibt die für 2003 ihren Studienbetrieb aufnimmt und 2004 einen Neubau an der Hafenstraße bezieht.

2007 Ein Jahr lang feiert Mannheim die Verleihung der Stadtrechte am 24. Januar 1607. Ein Festakt, ein Bürgerfest, ein Litesfest und die Schlossfestspiele im frisch renovierten Mannheimer Barockschloss waren einige der Höhepunkte. Auch Kunsthalle und Universität feiern einen runden Geburtstag: Beide werden 100 Jahre alt und nutzen ihre Jubiläen zu eigenen Festveranstaltungen.



Eröffnung der Fußgängerzone mit OB Ludwig Ratzel (Mitte).

FOTO: ARCHIV WOCHENBLATT



2004 wurde der mittlerweile aufgestockte Neubau der Popakademie bezogen.

FOTO: GAIER

PEPES PIZZA WELT IN MANNHEIM

Unser Geschäft blickt stolz und freudig auf eine mittlerweile über dreißigjährige Geschichte zurück und ist seit Jahrzehnten bewährt und beliebt. Wir erwarten Sie, um Sie zu verwöhnen und Ihnen eine Stunde oder gern auch mehrere Stunden italienischer Gaumenfreuden, Lebenslust und Geselligkeit zu beschern.

Montag bis Sonntag von 11.00 – 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag (außer an Feiertagen)

Staubenstr. 88, 68199 MA-Niederfeld
Telefon 06 21/81 10 55, Fax 06 21/8 19 18 78

Tischlermeister
Baierlein-Bentz

Montage-Schreinerei

Fußböden, Innenausbau,
Möbel- Möbelmontage sowie
Reparaturarbeiten in diesen Bereichen.

Telefon/Handy: 06 21-65 76 99 97
E-Mail: montageschr.baierlein-bentz@arcor.de

Walter Müller

Käfertaler Straße 19, 68167 Mannheim
Telefon 06 21/30 38 45
E-Mail: mueller-maler@t-online.de

Abdiy
Elektrotechnik
Mannheim

Unser Leistungsangebot umfasst:
Planung und Installation von Elektroanlagen
Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Schwachstrom und Signalanlagen
SAT- und BK-Anlagen EIB-Anlagen
Netzwerktechnik

Abdiy Elektrotechnik
Keplerstraße 33 - 68165 Mannheim
Tel. 06 21 82059301 Mobil 0174 9647577
E-Mail: abdiy_elektro@yahoo.de

PFAFFENHUBER

Ihr freundlicher Fahrrad-Spezialist Kompetenz - Qualität - Tradition

Fahrradwerkstatt – Service – Fahrradverkauf

Karsten Erb, Speckweg 179–181, 68305 Mannheim-Käfertal
Telefon: 0621-22505, Fax: 0621-22525,
E-Mail: info@pfaffenhuber.de, https://www.pfaffenhuber.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. u. Fr.: 10.00 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.00 Uhr,
Mittwoch: geschlossen, Sa.: 10.00 – 13.00 Uhr

WIR MACHEN IHNEN DEN HOF!

Für Mannheim, Ludwigshafen, Viernheim, Lampertheim und dem gesamten Rhein-Neckar-Kreis bieten wir unter anderem folgende Dienstleistungen an:

- Pflasterarbeiten & Treppenbau mit Naturstein
- Zaunbau
- Rollrasen verlegen

Thomas-Jefferson-Str. 53 · 68309 Mannheim
pflasterreich@hotmail.com
Tel. 0621 - 43 72 62 54 · Mobil: 0176 - 32 47 77 82

A. HERTLEIN

MALERFACHBETRIEB

INNOVATION FARBEN UND TAPETEN

TEL. 06 21/1 28 52 75 Braustraße 48
Handy 01 57/72 51 04 60 68309 Mannheim

Fünf Jahrzehnte im Rückblick

Eine neue Kunsthalle, Abschied von der US Army und kein Maimarkt wegen Corona



2018 eröffnete die Kunsthalle ihren Neubau.

FOTO: GAIER



31 Millionen Euro teuer: der Neckarauer Übergang.

FOTO: GAIER



Blick aufs Stadtquartier Q 6/Q 7.

FOTO: GAIER

2008 Das Jahr 2008 steht für das Mercedes-Benz Werk Mannheim der Daimler AG ganz im Zeichen eines großen Jubiläums: Vor 100 Jahren beginnt an diesem Ort die Produktion im neu gebauten Werk der Aktiengesellschaft Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabrik in Mannheim.

2009 Im Beisein von Baden-Württembergs Umweltministerin Tanja Gönner wird der neue, 117 Millionen Euro teure Müllkessel 6 der Müllverbrennungsanlage der MVV auf der Friesenheimer Insel in Betrieb genommen. Die Stadt eröffnet im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Bürgermeister Lothar Quast am Paradeplatz eine Klimaschutzagentur, zur kostenlosen Beratung Mannheimer Bürger, Schulen, Vereine, Kirchen sowie kleiner und mittelständischer Unternehmen. Beraten wird zu den Themen Energiesparen, Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz. Nach 28 Monaten Bauzeit wird der für 31 Millionen Euro neugebaute Neckarauer Übergang im Beisein des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz offiziell eingeweiht. Der Neckarauer Übergang führt über die 14-gleisige Bahntrasse und verbindet das Zentrum mit den südlichen Stadtteilen. Die neue Stahlbrücke ist gelb und 96 Meter lang, 28 Meter breit und wiegt 1900 Tonnen.

2010 Das Landesmuseum für Technik und Arbeit benennt sich um in „Technoseum“. Bis zum 10. Januar verzichtet das Haus auf Eintrittsgelder. Die Eishockey Weltmeisterschaft 2010 wird in

Köln und in der Mannheimer SAP-Arena ausgetragen. Im Finale besiegt Tschechien Russland mit 2:1. Dritter wird Schweden. Die deutsche Mannschaft erreicht Platz 4. Bei der Europameisterschaft in Barcelona gewinnt Verena Sailer von der MTG Mannheim mit persönlicher Bestzeit von 11,10 Sekunden die Goldmedaille beim 100-Meter-Lauf.

2011 Das 125-jährige Jubiläum des Automobils erlebt seinen Höhepunkt im Automobilsommer 2011 mit einer Welturaufführung des Komponisten Marios Joannou Elia, der Autosymphonic. Unter anderem treten die Söhne Mannheims auf. Untermalt wird das Großereignis mit einer großen Lasershow des Künstlers Horst Hamann rund um den Wasserturm. Rund 17 000 Besucher verfolgen das Konzert, bei dem 80 Automobile, ein Sinfonieorchester, Chor, Kinderchor und Vokalensemble zusammenwirken.

2012 Der letzte Bewohner des amerikanischen Benjamin-Franklin-Villages, Sergeant Howard, zieht aus der Kaserne aus. Damit steht das Viertel, in dem zum Teil bis zu 8000 Menschen untergebracht waren, komplett leer. Für die künftige Nutzung beauftragt die Stadt vier Architekturbüros, die einen Masterplan erarbeiten sollen. Bundespräsident Joachim Gauck besucht den 98. Deutschen Katholikentag und trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Der Katholikentag stand unter dem Leitwort „Einen neuen Aufbruch wagen“ und wurde von 80.000 Menschen besucht.

2013 Ab Jahresbeginn kann die Umweltzone in der Innenstadt nur noch mit grüner Feinstaubplakette befahren werden, die gelbe Plakette läuft aus. Zur Wiedereröffnung des Billingbaus der Kunsthalle findet ein viertägiges „Grand Opening“ statt. Die Besucher haben unter anderem die Möglichkeit, bei kostenlosem Eintritt das renovierte Gebäude in geführten Rundgängen zu besichtigen und an weiteren Veranstaltungen wie Illuminationen oder Vorträgen teilzunehmen. Nach elf Tagen endet der 400. Maimarkt. Insgesamt besuchten 353 000 Menschen die Verbrauchermesse. Damit kann im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 11 000 Besuchern verzeichnet werden.

2014 Im Mitzlaff-Bau der Kunsthalle finden die beiden letzten öffentlichen Veranstaltungen statt, bevor der Bau im Sommer abgerissen wird. Im Bürgerforum wird das Modell der neuen Fassade präsentiert. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Stiftungsratsvorsitzender Dr. Manfred Fuchs und Kunsthallendirektorin Dr. Ulrike Lorenz informieren über die Neubauplanungen. Im Anschluss findet die von den ARTgenossen veranstaltete „ARTriss-Party“ statt. Das Goethe-Institut feiert im Beisein des Ersten Bürgermeisters Christian Specht sein Richtfest auf dem Gelände des ehemaligen Vögele-Areals. Die Stadt hat für 11,3 Millionen Euro rund die Hälfte des gesamten Vögele-Geländes gekauft.

2015 Der neue Block 9 des Großkraftwerk Mannheim AG

(GKM) wird im Beisein von Grüne Umweltminister Franz Untersteller offiziell eingeweiht. Die Kritiker der Zeitschrift „Opernwelt“ kürten erstmals das Nationaltheater Mannheim zum „Opernhaus des Jahres“. Zudem erhält das Nationaltheater die Auszeichnung der besten Uraufführung („Esame di mezzanotte“).

2016 Bei einem Festwochenende wird das 140-jährige Jubiläum des Hauptbahnhofs gefeiert. Die Deutsche Bahn und das Stadtarchiv zeigen auf Stellwänden großformatige historische Ansichten - Konzerte, Theater und ein Kinderfest gehören zum Programm. Über 250 000 Menschen kommen in die Innenstadt und ins neu eröffnete Shopping-Center Q 6/Q 7 zum verkaufsoffenen Sonntag. Die Stadtbahn Nord-Trasse von der Bonifatiuskirche in den Käfertaler Wald beziehungsweise zum Waldfriedhof wird eingeweiht. Die Strecke ist 6,4 Kilometer lang.

2017 Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und der Ministerpräsident Baden-Württembergs, Winfried Kretschmann, sind Ehrengäste bei der offiziellen Schlüsselübergabe der Mannheimer Kunsthalle. Die Tage der offenen Tür im Neubau der Mannheimer Kunsthalle beginnen mit einem großen Besucheransturm. Am Samstag gibt es ein abwechslungsreiches Programm, am Freitag und Sonntag ist ohne Sonderprogramm geöffnet. Am Montag erfolgt die offizielle Schlüsselübergabe an die Stadt Mannheim. Ein Wochenend lang feiert Mannheim die Er-

findung des Laufrads durch Karl Freiherr von Drais. Das Festival „Monnem Bike“ bildet mit rund 150 000 Menschen und über 100 Programmpunkten den Höhepunkt des Jubiläumsjahrs. Die baden-württembergische Landesregierung feiert im Trafowerk in der Boveriestraße das 200. Jubiläum des Fahrrads. Vor rund 300 geladenen Gästen spricht Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Er nennt Karl Freiherr von Drais erste Fahrt mit seinem Laufrad eine „Jungfernfahrt“, die „den Urknall der individuellen Mobilität“ markierte. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz sagt bei der offiziellen Einweihung der neuen Hauptfeuerwache: „Es ist die größte Investition in die Sicherheit, die Mannheim bislang vorgenommen hat. Auch Innenminister Thomas Strobl ist zum Festakt gekommen.“

2018 Die Kunsthalle eröffnet ihren Neubau. Beim Eröffnungswochenende kommen 32.000 Besucher*innen in den Hector-Bau. Sie können bei freiem Eintritt das Haus besichtigen, an Künstlergesprächen, Vorträgen oder Workshops teilnehmen. Neben der Dauerausstellung ist eine Schau mit Fotografien des Kanadiers Jeff Wall zu sehen, der auch an der Eröffnung teilnimmt. Der Besucherandrang ist am Eröffnungswochenende enorm, zeitweilig müssen aus Sicherheitsgründen die Türen geschlossen werden. Mit einem Festakt im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz wird das Stadtarchiv („Marchivum“) im umgebauten Ochsenpferchbunker in der

Neckarstadt in Betrieb genommen. Der einst größte Hochbunker Mannheims war in zweijähriger Bauzeit für 18,4 Millionen Euro zum Archiv umgebaut worden. Neben dem Archiv sollen im Gebäude zukünftig auch eine stadtgeschichtliche Ausstellung und ein NS-Dokumentationszentrum untergebracht werden. Die Diskuswerferin Shanice Craft vom MTG Mannheim holt mit 62,46 Metern EM-Bronze in Berlin. Grün-Weiss Mannheim feiert die deutsche Meisterschaft der Vereinsgeschichte.

2019 Die Sternwarte erhält nach 160 Jahren ihr historisches Aussehen wieder, indem eine Kuppel aus Kupferblech auf ihrem Dach angebracht wird. Der Grundstein für die Sternwarte wurde 1772 gelegt. 1859 wurde die Kuppel der Sternwarte abgebaut. Finanziert wird die neue Kuppel über die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die 100.000 Euro zur Verfügung stellt. Der SV Waldhof gewinnt sein letztes Spiel in der Regionalliga Südwest gegen Mainz 05 II im Carl-Benz-Stadion 1:0 und steigt damit in die 3. Liga auf.

In der Verlängerung des fünften Final-Spiels gewinnen die Adler Mannheim 5:4 und werden Deutscher Eishockey-Meister.

2020 Das Kaufhaus Galeria Kaufhof in N7 hat seinen letzten Öffnungstag. 40 Filialen werden im Zuge betrieblicher Sparmaßnahmen bundesweit geschlossen. Rund 75 Menschen verlieren durch die Schließung in N7 ihre Arbeit. Das Neubaugebiet auf dem Gelände der früheren amerikanischen Wohnsiedlung Benjamin-Franklin-Village wird offiziell zu einem Stadtteil Mannheims erklärt. Der bebaut Teil des neuen Stadtteils „Franklin“ gehört zum Stadtbezirk Käus Kupferblech auf ihrem Dach angebracht wird. Der Grundstein für die Sternwarte wurde 1772 gelegt. 1859 wurde die Kuppel der Sternwarte abgebaut. Finanziert wird die neue Kuppel über die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die 100.000 Euro zur Verfügung stellt. Der SV Waldhof gewinnt sein letztes Spiel in der Regionalliga Südwest gegen Mainz 05 II im Carl-Benz-Stadion 1:0 und steigt damit in die 3. Liga auf.

Unser neuer **ONLINESHOP**
www. **hegehof** .de

Das ganze Jahr unsere lokalen und regionalen Produkte aus der Kurpfalz sowie Erzeugnisse ausgewählter Partner online shoppen
*Rabattcode **WILLKOMMEN2020** bei der Bestellung eingeben.
Einmal pro Kunde im Onlineshop bis 15.12.2020 einlösbar
D.&B. Hege GbR / Neuzellheim 19 / 68226 Ladenburg / shop@hegehof.de / T: 06203-930800 / F: 06203-930899

BB-Sanierungen

01 57 / 509 973 92
N4, 24, 68161
Mannheim

- Fliesen
- Trockenbau
- Tapezieren
- Malerarbeiten

SPRACHEN SIND

inlingua
SPRACHCENTER

T 6, 26 · 68161 MANNHEIM · Tel. 06 21 / 1 50 69-0
E-Mail: info@inlingua-mannheim.de

ZIMMERMANN
TANKSCHUTZ - BEHÄLTERBAU

Marie-Curie-Straße 7 - 9
68219 Mannheim-Rheinau
Tel. 06 21 / 89 70 96

- Tankreinigungen
- Tankbeschichtungen
- Tankinnenhüllen
- Tankprüfungen
- Tankbau
- Tankhandel
- Demontagen
- Stilllegungen

Fachbetrieb nach WHG § 19,1
www.zimmermann-tankschutz.de
e-mail: zimmermann-tankschutz@online.de

Seit 1968 Ihr Partner,
wenn's um ÖLTANKS geht

GRABMALE

Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel.: 0621/771281

SIEGMANN

Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel.: 0621/858345

www.siegmann-grabmale.de

- fairer Preis
- starke Leistung

Spedition
KARIN SIGRIST
SPEZIALTRANSPORTE

Hessische Str. 31 / 68305 Mannheim-Waldhof
Telefon 0621 7644766 / Telefax 0621 7644765

As time goes by...

Zeitlos und innovativ: Das Wochenblatt Mannheim

Im neuen Medien-Zeitalter angekommen

„50 Jahre Wochenblatt Mannheim“ - Reichweitenstark auf Papier und im Internet



VON JENS VOLLMER

50 Jahre Wochenblatt Mannheim – eine ehrfürchtige Zahl für ein Printmedium, gerade in der heutigen Zeit. 50 Jahre bedeuten 2.600 Ausgaben über das Leben, über die Menschen in Mannheim. Erfolge, Niederlagen, Probleme, Lichtblicke – in den Briefkästen der Mannheimer Haushalte fanden sich zahlreiche Geschichten rund um die Quadratestadt, geschrieben von Mannheimern für Mannheimer. Für uns ist diese Ausgabe eine besondere und Anlass innezuhalten. Auf zahlreichen Sonderseiten lassen wir all die Jahre Revue passieren, bieten Ihnen lesenswerte Geschichten und Fotos aus den letzten 50 Jahren.



Print und Online ein reichweitenstarkes Medium



Unzertrennlich: Das Wochenblatt Mannheim und der „Liebling der Saison 1999“. Rechts die Stimme der Adler Udo Scholz.



Die unvergessene Ado...



Wir sind's: Die Redaktion...



Mit dem Wochenblatt auf du und du und immer im Einsatz:

FOTOS (7): ARCHIV WOBLA/BLÜTHNER



Harold Kreis (links) fungiert als Losfee...



Die „Ado“ und ihre Lieblinge 1988: (von links): Harold Kreis, Beppo Schlickenrieder und Paul Messier.

Jeden Dienstag erneut beginnt der Endsprint zur Ausgabe der aktuellen Woche. Anhand der gebuchten Anzeigen wird die mögliche Seitenzahl ermittelt, der Umfang des Amtsblattes der Stadt Mannheim hinzuaddiert, um dann die freien Flächen für die Redaktion zu definieren. Es sind nur noch wenige Stunden bis zur Fertigung der Druckplatten. Die Produktionsphase ist eine ganz besondere Zeit. „Betonfieber“ nennen das manche in der Baubranche, wenn alles vorbereitet ist für die nächste Betonlieferung, die dann perfekt verarbeitet werden muss, bevor das Material aushärtet.

Genauso in Zement gegossen ist eine Ausgabe, wenn erst einmal die Druckmaschine anfängt zu rotieren und Buchstaben auf das leere Papier zaubert. Gedruckt ist gedruckt – da lässt sich nichts mehr ändern. Deshalb ist die Redaktion in dieser entscheidenden Phase vor Druck in Habachtstellung. Passen die vorbereiteten Artikel in die Ausgabe? Muss gekürzt werden oder gibt es noch Freiflächen? Wurden alle Themen berücksichtigt? Sind alle Fotos hochgeladen und zugehörige Bildunterschriften nebst Fotoinweis gesetzt? Diese emotionale Mischung aus einer gewissen Anspannung, hoher Betriebsamkeit, großem Zeitdruck und penibler Fehlerkontrolle steht hinter dem Begriff „Produktion“, die wir Redakteure jede Woche aufs Neue angehen.

Über allem steht der Drucktermin

Die Zeitung erscheint immer, egal was passiert. Eine Frage der Redakteursehre, dass so mancher unverschuldete Zeitverzug wieder glattbügelt wird. Denn der Drucktermin ist heilig, er wird nicht umgestoßen. Er gleicht einem Zieleinlauf am Ende eines Rennens. Wenn die Stadtverwaltung Mannheim für das Amtsblatt am frühen Mittwochmorgen letzte Änderungen durchgibt – gerade in der Coronaphase gab es schon zahlreiche kurzfristige, aber wichtige Verordnungen rechtzeitig zu vermelden – stehen die Drucker schon bereit, um sofort die Druckplatten einzulegen, damit auf einer der dreistöckigen Maschinen im Oggersheimer Druckzentrum schon kurze Zeit später – zusammen mit der Rhein-Neckar-Ausgabe – 187.900 Exemplare dieses Wochenblatts entstehen.

Die Zeit ist knapp, minutiös verplant, nicht nur weil direkt im Anschluss weitere Zeitungen auf die Maschine müssen, sondern weil auch schon die Weiterverarbeitung wartet. Die Prospektmaschine bestückt seit Mai 2019 jede Ausgabe mit den für diese Region vorgesehenen Prospekten vollau-

tomatisch. Bis zu 30 Millionen Prospekte werden monatlich für die Pfalz und den badischen Raum angeliefert, bis zu 250.000 Prospekte in der Stunde kann das Team zusammen mit der Maschine stemmen.

Kaum sind die Wochenblätter mit inliegenden Prospekten zu handlichen Paketen gebündelt, werden sie auch schon in größeren wetterfesten Boxen verladen und in zahlreichen Touren am Samstag in die Stadt verteilt, bei denen sich insgesamt 300 Austräger ihre zugeteilten Mengen abholen, um damit in den Trägerbezirken die Briefkästen der 24 Stadtteile zu bestücken – Woche für Woche eine logistische Meisterleistung.

Start in der Gründungswelle

Es begann alles 1970 in der Augusta-Anlage 16 unter dem Titel „Wochenspiegel“. Es war die Zeit der Anzeigen- und Mitteilungsblätter, die überall wie Pilze aus dem Boden schossen. In den verschiedenen Stadtteilen versuchten Herausgeber Blätter zu etablieren, die finanziert durch Anzeigen lokale Nachrichten transportierten. Neckar-Bote, Stadt-Anzeiger oder die Neue Neckarauer Zeitung waren Titel der damaligen Mitanbieter. 1971 wurde „Studio AV“, die „Audivisuelle Produktionsgesellschaft mbH Beteiligungsgesellschaft“ gegründet, welche in den ersten Jahren das Anzeigenblatt herausgab. 1974 folgte die noch heute existente SÜWE, eine Abkürzung für Südwestvertrieb, damals als Herausgeber für das Wochenblatt Mannheim. Der Titel Wochenspiegel wurde inzwischen abgelegt. Ab diesem Zeitpunkt befand sich der langjährige Verlagssitz mitten in der Innenstadt unter der Adresse O6,2. Zunächst wurde viel experimentiert. Nach Wochenspiegel und Wochenblatt gab es Ende der Achtziger auch „Was gibt's“ als integrierten Veranstaltungskalender. Diesen wollte man sogar als Kaufzeitung anbieten, doch das Experiment scheiterte nach einem Jahr. Übrig bleibt nur das kleinere Format, das noch bis 1993 Bestand hatte.

1995 wurde für das Wochenblatt Mannheim eine eigene Firma gegründet, die „Mannheimer Wochenblatt Verlagsgesellschaft GmbH“. Außerdem wurde der Druckauftrag im selben Jahr an die MM-Großdruckerei vergeben. Erst in den letzten Jahren wird das Wochenblatt Mannheim auf der anderen Seite des Rheins im Oggersheimer Druckzentrum gedruckt. Layoutänderungen gab es in den Jahren 2000, 2010 und mit der Einführung der aktuellen Redaktionssoftware im Mai 2013.

Seit 2003 auch mit Amtsblatt

Ein weiteres Eckdatum ist 2003, als das Wochenblatt Trägermedium für das Amtsblatt der Stadt Mannheim wurde und seither eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung pflegt. Nach 36 Jahren in der Innenstadt verlegte der Verlag 2010 seinen Sitz von den Quadraten in die Neckarstadt, genauer gesagt an die aktuelle Adresse Melchiorstraße 1.

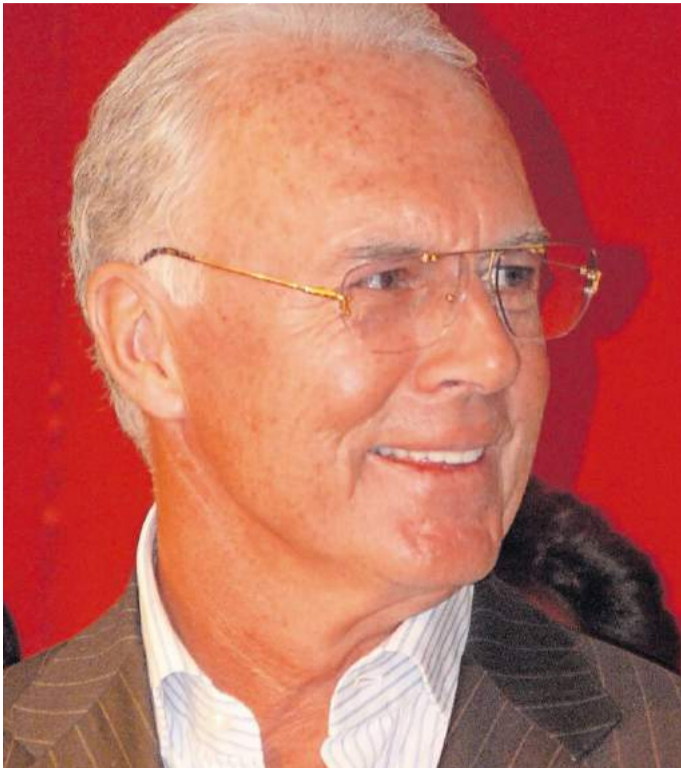
In all den Jahren hat sich die Redaktion ein sehr gutes Standing in der Stadt erarbeitet. Redaktionelle Inhalte wurden zunehmend wichtiger. Themen wie Lokales, Sport, Veranstaltungen sowie Wirtschaft und Handel werden professionell betreut und wöchentlich, mittlerweile sogar täglich veröffentlicht.

Jetzt auch digital

Die Tagesaktualität kam mit dem letzten großen Meilenstein in der 50-jährigen Historie des Blattes, denn im April 2018 ging das Wochenblatt Mannheim, zusammen mit den pfälzischen Wochenblättern der SÜWE unter der Adresse www.wochenblatt-reporter.de online. Seither finden sich dort tagesaktuelle Meldungen aus der Redaktion genauso wie Beiträge von Leserreportern, denn die Internetseite wurde als Mitmachportal aufgesetzt und erfreut sich großen Zuspruchs. Mittlerweile ist es das zweitgrößte Internetportal der Anzeigenbranche in Deutschland, bis zu 3 Millionen Visits im Monat sprechen eine deutliche Sprache. Neben der reichweitenstarken Haushaltsverteilung ist das Wochenblatt Mannheim nun auch im Internet und den sozialen Medien überaus präsent und damit endgültig im neuen, digitalen Jahrtausend angekommen.

Das Wochenblatt und sein roter Teppich

Viele Stars aus Literatur, Sport, Film und Musik waren im Laufe der vergangenen Jahre interessante Interviewpartner



„Der „Kaiser“, Franz Beckenbauer.

FOTOS (6): ENGELHARDT



Entertainer Harald Schmidt im November 2019 .

FOTO: GAIER



Schauspielerin Katharina Wackernagel.



Danke Anke!

FOTO S (4): BLÜTHNER



Eine „Grande Dame“ des deutschen Films: Senta Berger.



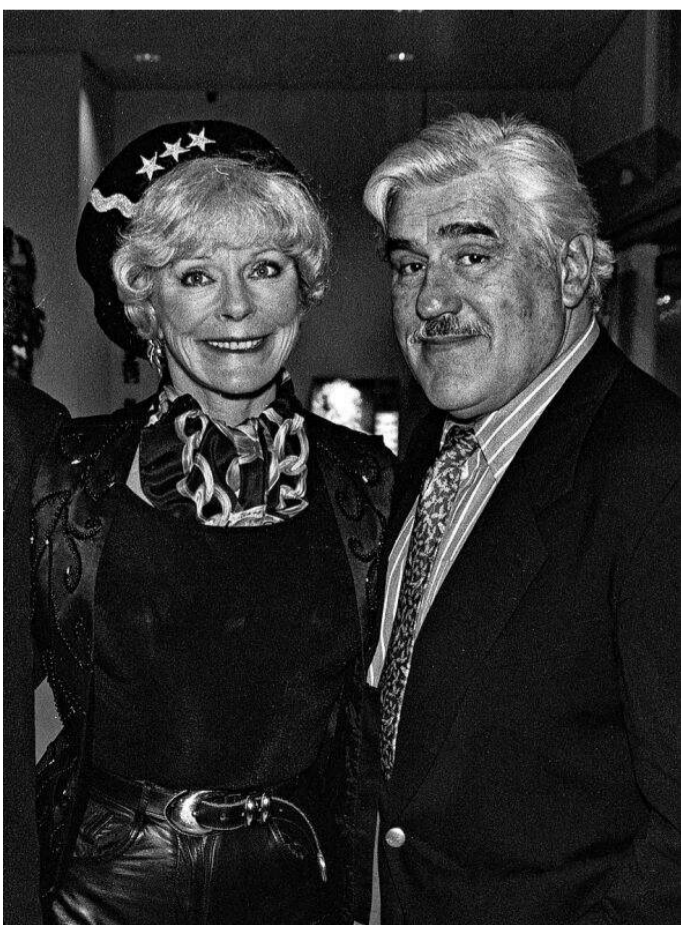
Die „Hardrocker“ zu Gast im Thalia: die Scorpions.



Göttliche Stimme einer irdischen Anna Netrebko.



Unvergessen: Ephraim Kishon



Zwei große Namen: Elke Sommer und Mario Adorf.



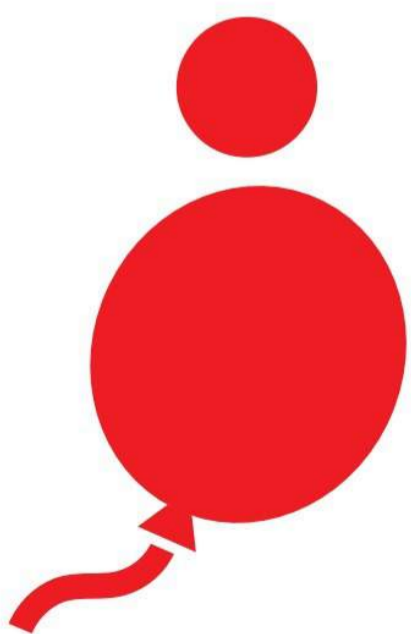
Der Schauspieler Ben Becker warb für die Eichbaum-Biere.



... und er macht immer noch sein Ding: Udo Lindenberg.



Jubilieren ist einfach.



spkrnn.de

Wenn man gemeinsam mit dem
Mannheimer Wochenblatt das
50-jährige Jubiläum feiert.

Wir sagen Danke und gratulieren.



Sparkasse
Rhein Neckar Nord

... und noch mehr Stars und Sternchen

Nach Mannheim kamen sie alle gerne...

MIT LIEBE PFLEGEN. UND MIT WISSEN.

Individuell, persönlich, nah.

Unsere Beratung für pflegende Angehörige.

Wertvolle Tipps und Orientierung rund um das Thema Pflege, sowie Hilfestellung für Ihre individuelle Pflegesituation, z. B. mit dem DAK-Pflegecoach für praktische Fertigkeiten in der häuslichen Umgebung.

WWW.DAK-PFLEGE.COACH.DE

WWW.DAK.DE/PFLEGE

DAK-Gesundheit
P6, 20-21
68161 Mannheim

Tel.: 0621-764 453-0
Fax: 0621-764 453-7040
service@dak.de

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang



Der Mannemer Richy Müller (rechts) und das Team vom Südwest-Tatort. FOTOS (6): ENGELHARDT



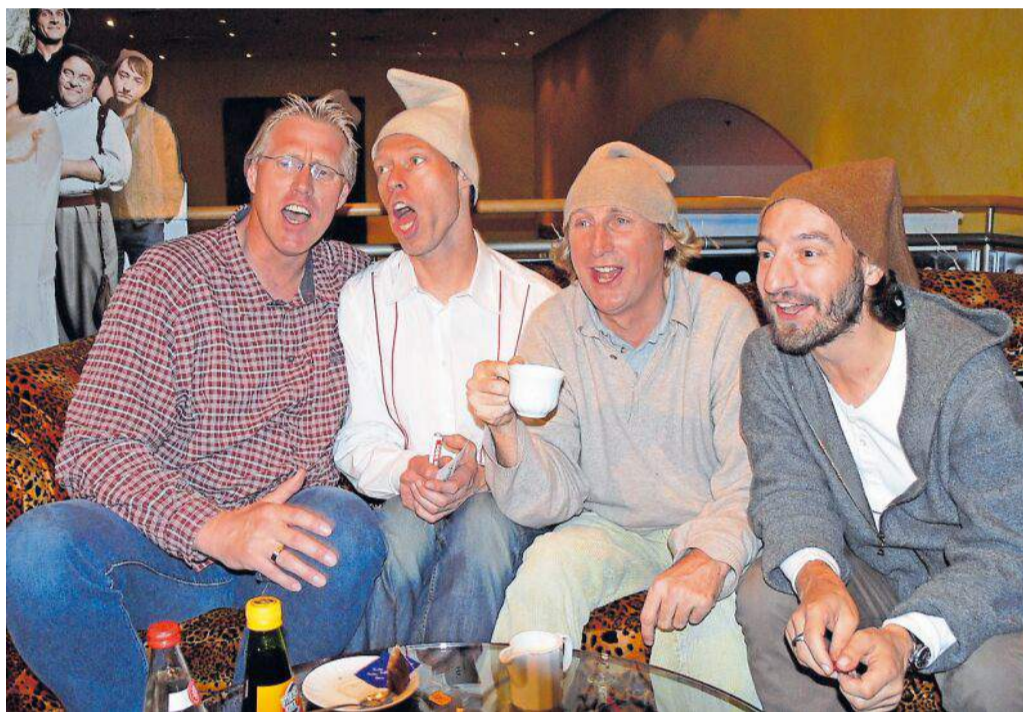
Haute Couture in Mannheim: Tatjana Patitz.

Ihre kleine, aber feine Zahnarztpraxis!

D3, 5
68159 MANNHEIM
TELEFON
0621 - 2 77 22

Zahnärztin

DR. RENÉE-SYBILLE LAABLING



„Ein Zwerg ist größer als man glaubt“... und zu Gast im CinemaxX.



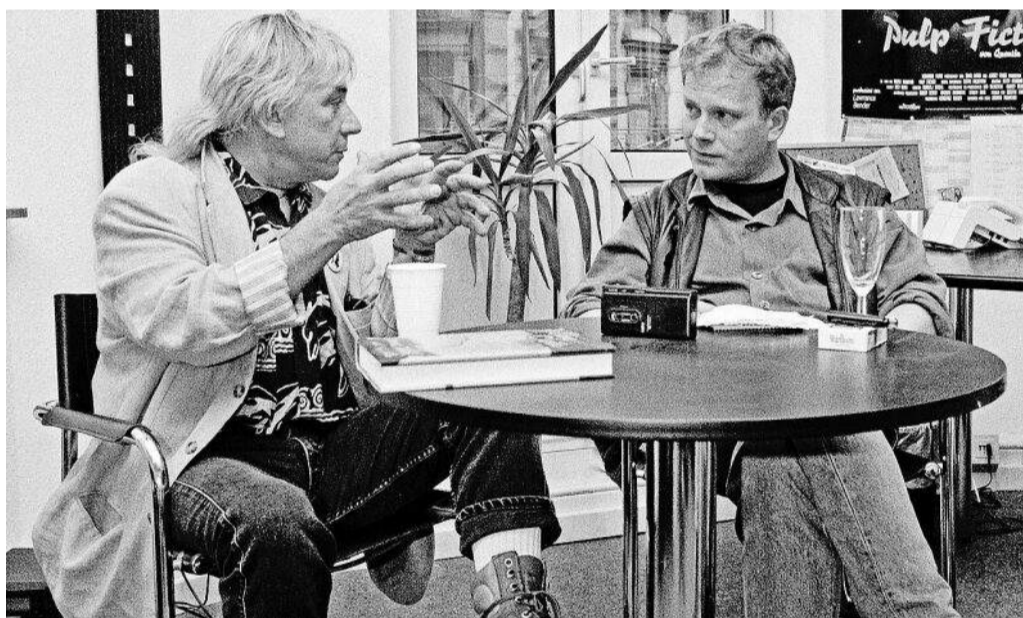
War schon fast überall ganz oben: Reinhold Messner.

ambulante Pflege Rhein Neckar

Pflegedienst/Tagespflege für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Tel.: 0621 - 86 24 740

Mallaustraße 72 | 68219 Mannheim



Eine Legende im Gespräch: Eric Burdon (links) und Wobla-Redakteur Udo Barth.

Werde Yogalehrer*in!

YOGA VIDYA MANNHEIM
संतोष SANTOSH
Yoga Zentrum

Ausbildung berufsbegleitend in Kooperation mit Yoga Vidya e.V. Krankenkassen anerkannt

Infoveranstaltung vor Ort und Online am 21.11.2020, 12.12.2020 und 09.01.2021 um 10:00 Uhr

Infos und Anmeldung unter www.yoga-vidya.de/mannheim · Mobil: 0178 - 186 33 68

Yoga Vidya Mannheim · Carina Pirra & Stefan Dettlein
G 5, 17, (neben Restaurant "Venat" im Hinterhof) · 68159 Mannheim



Der Doktor mit der Maus...



Kickte einst beim ASV Feudenheim: Marcel Reif.



Neandertaler in Mannheim...



Damals noch Feldbusch, heute Pooth: Die Verona beim Regenbogen Award im Rosengarten. FOTOS (2): BLÜTHNER

Gib mal Gas, Klaas!

Immer gut zu Fuß. Mit Schuheinlagen vom Fachmann.

DAS GESUNDHEITSHAUS FUCHS+MÖLLER

Wir beraten Sie gerne:

Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim

E 2, 4-5
68159 Mannheim

Hohenzollernstraße 114
67063 Ludwigshafen

Nibelungenstraße 40
68642 Bürstadt

06 21 / 83 59 88-0

Grüne Wärme

Vor über 50 Jahren begann die Erfolgsgeschichte der Mannheimer Fernwärme

Mannheim. Als sich der „Pionier der Mannheimer Fernwärme“, Dr. Hans-Peter Winkens, in den 1970er Jahren für den Aufbau der umweltschonenden Fernwärmeversorgung in der Quadratestadt einsetzte, war noch nicht daran zu denken, dass die Fernwärme in Mannheim einmal aus erneuerbaren Energie erzeugt werden könnte. Mit Winkens als Vorstandsmitglied trieben die damaligen Stadtwerke Mannheim (SMA), das heutige Mannheimer Energieunternehmen MVV, den systematischen Aufbau der Stadtheizung voran. Den damaligen Ideen verdanken Mannheim und die Region ein in Umfang und Effizienz einzigartiges Netz zur Heizwasserversorgung. Es ist heute eines der größten und modernsten Fernwärmenetze in Europa.

In Mannheim beziehen 60 Prozent der Haushalte bzw. 120.000 Wohnungen ihre Wärme aus dem 592 Kilometer langen Netz von MVV. Dabei stellt das Mannheimer Energieunternehmen in den kommenden Jahren seine Fernwärmeversorgung Schritt für Schritt auf erneuerbare Energien um. Im Frühjahr 2020 wurde nach knapp zweijähriger Bauzeit die Anbindung der thermischen Abfallverwertung der MVV auf der Friesenheimer Insel an das regionale Fernwärmenetz offiziell in Betrieb genommen. Mit diesem ersten Meilenstein auf dem Weg zur Grünen Wärme stammen nun bereits bis zu 30 Prozent des jährlichen Wärmebedarfs in Mannheim und der Region aus klimaneutralen Energien. Mit seiner Grünen Wärme gewährleistet MVV auch nach dem Kohleausstieg eine sichere



Heute stammen bereits bis zu 30 Prozent des jährlichen Wärmebedarfs in Mannheim und der Region aus klimaneutralen Energien.

Wärmeversorgung.

Klimaneutralität bis 2050

Im Oktober 2020 hat MVV als eines der ersten Unternehmen die Klimaschutzvereinbarung des Landes Baden-Württemberg unterzeichnet. So arbeiten Landesregierung und MVV als Bündnispartner für einen ambitionierten und nachhaltigen Klimaschutz zusammen. Denn Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind zentrale Bausteine der DNA des Mannheimer Energieunternehmens. Bis spätestens 2050 wird MVV klimaneutral sein. Als Meilensteine auf diesem Weg hat sich das Unternehmen klare und transparente Klima- und Nachhaltigkeitsziele gesetzt, an denen es sich messen lässt.

MVV setzt dabei konsequent auf den Ausbau der erneuerbaren Energien und auf die Stärkung der Energieeffizienz ausgerichtete Strategie. So will das Unternehmen bis zum Jahr 2026 rund 10.000 Megawatt erneuerbare Energien frisch ans Netz bringen, seine Stromerzeugung aus regenerativen Energien verdoppeln und insgesamt bis zu einer Million Tonnen CO2 pro Jahr einsparen. Um das zu erreichen, senkt MVV bis zum Jahr 2030 die Treibhausgas-Emissionen aus seinen Kraftwerken und Anlagen auf unter zwei Millionen Tonnen, und reduziert auch die Emissionen ihrer Kunden und Lieferanten reduzieren jährlich um rund drei Prozent. Darüber hinaus investiert MVV auch in den kommenden Jahren rund drei Milliarden Euro in die Energiewende und das Energiesystem der Zukunft. |ps



Landesumweltminister Frank Untersteller (links) und MVV Vorstandsvorsitzender Dr. Georg Müller.

FOTO: MVV

FOTO: ERIC VAZZOLER

frau und beruf
Kontaktstelle
Mannheim - Rhein-Neckar-Odenwald

D 7, 1-2, 68159 Mannheim
Tel.: 0621 / 293-2590
frauundberuf@mannheim.de
www.frauundberuf-mannheim.de

Individuelle Beratung nach Terminvereinbarung:
vertraulich - neutral - kostenlos

Beratungsthemen: berufliche (Um-)Orientierung, Karriereplanung, Aus- und Weiterbildung, Stellensuche, Bewerbung, Wiedereinstieg nach Familienphase, Existenzgründung, Fördermöglichkeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
Trägerin: Gleichstellungsbeauftragte, Fachbereich Demokratie und Strategie, Stadt Mannheim
Förderung: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

BÖHM
FAHRDIENSTE · ROLLSTUHLTRANSFER

Flughafentransfer
Taxi- und Krankenfahrten
Limousinen Service
Kurier- und Botendienste
Kleinbusse

Wir akzeptieren auch Kreditkarten!
info@taxiboehm.com
Telefon 0621 / 73 85 61

APOTHEKE im Schönau-Center

Öffnungszeiten

Montag	08:30 - 13:00 15:00 - 18:30
Dienstag	08:30 - 13:00 15:00 - 18:30
Mittwoch	08:30 - 13:00
Donnerstag	08:30 - 13:00 15:00 - 18:30
Freitag	08:30 - 13:00 15:00 - 18:30
Samstag	08:30 - 13:00

Das Team steht Ihnen mit Rat und Tat gerne zur Verfügung!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Johann-Schütte-Str. 7, 68307 Mannheim ☎ 0621/78 84 40
E-Mail: apotheke-asc@msn.com

TAXI Zentrale Mannheim eG
24/7 für Sie bereit

Wir leben den Dienstleistungsgedanken, vor allem Hilfsbereitschaft wird bei uns groß geschrieben: Ob Sie ein Taxi benötigen, **Krankenfahrten** mit uns vereinbaren wollen oder eine Besorgungsfahrt - Sie können sich jederzeit auf uns verlassen.“
Hygiene ist für uns eine Selbstverständlichkeit.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

TAXI Zentrale Mannheim
☎ 0621/2 18 18 & 44 40 44

STATT GEBISS: FESTE ZÄHNE SOFORT

UNTER OPTIMALEN VORAUSSETZUNGEN SOGAR IN EINER SITZUNG MIT ENDGÜLTIGEM ZAHNERSATZ (OHNE PROVISORIUM) MÖGLICH

FESTE ZÄHNE IN NUR EINER SITZUNG

Leiden Sie unter Ihren lockeren dritten Zähnen?
Wir können ihr Problem lösen: festsitzende Kronen oder Brücken werden an strategisch intelligent gesetzten Implantaten sicher und bequem befestigt.

Wie lange das dauert?

Bei optimalen Voraussetzungen erhalten Sie Ihren neuen festsitzenden Zahnersatz verlässlich an nur **einem Tag**. Sogenannte „All-on Systeme“ machen einen belastbaren Zahnersatz vom ersten Tag an möglich. Sofort nach dem Eingriff wird ein fester, jedoch provisorischer Zahnersatz auf die Implantate gesetzt. Eine Übergangslösung, mit der man monatelang zurechtkommen muss. Erst nach dem endgültigen Einwachsen der Implantate werden diese gegen den finalen Zahnersatz ausgetauscht.

DAGEGEN: DIE INNOVATION! ArtOnSystems

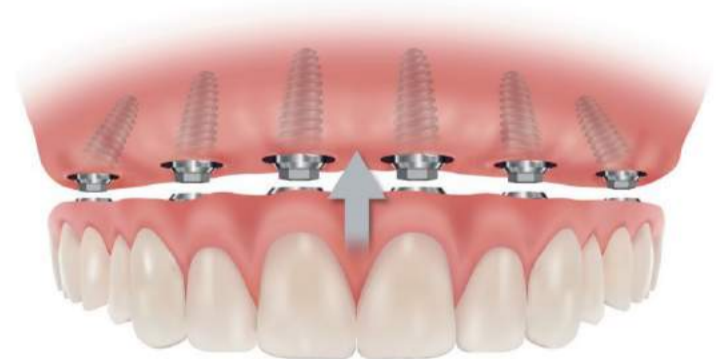
Bei dem ArtOnSystems Implantatsystem erfolgen an einem Tag sowohl die Extraktion, das Einsetzen der Implantate sowie die zahntechnische Versorgung mit einer endgültigen festen Krone oder Brücke.

Es gibt keinen provisorischen Zahnersatz mehr! Sie haben noch am gleichen Tag einen endgültigen und hochwertigen Zahnersatz.

Auch das Volumen dieses Zahnersatzes ist geringer als bei anderen Methoden. Dadurch ähnelt das System dem natürlichen Tragegefühl der eigenen Zähne. Patienten erfahren so eine neue Lebensqualität.

EINE PREISWERTE ALTERNATIVE - ArtOnSystems

Neue Abdrücke und weitere Termine für nochmalige Arbeiten im Mund erübrigen sich. Das spart vor allem Zeit und Geld. In der Basis-Variante ist ein Implantat mit Krone für einen Komplettpreis ab **1.290 €** erhältlich. Hinzu kommt, falls es notwendig wird, ein möglicher Knochenaufbau.



- 1 IMPLANTAT MIT KRONE: AB 1.290 €
- 4 IMPLANTATE MIT PROTHESE: AB 3.900 €
- 4 IMPLANTATE MIT BRÜCKE: AB 7.500 €

INFOS UNTER: WWW.LUXZAHNAERZTE.DE/IMPLANTATE



ERFAHREN SIE MEHR ÜBER DR. LUX M.SC. M.SC.

Dr. Thomas Lux praktiziert als Implantologe seit vielen Jahren erfolgreich in Mannheim. Mit vielen tausend gesetzten Implantaten ist er ein geprüfter Experte der Implantologie. Auch unter Kollegen ist er ein gefragter Berater und Patenarzt im Fachbereich Implantologie. Als erfahrener Zahnarzt spezialisierte sich Dr. Thomas Lux auf die Implantologie durch ein mehrjähriges postgraduales Studium der Implantologie mit dem Abschluss Master of Science in Oral Implantology sowie einem Master of Science in oraler Implantologie und Parodontologie. Darüber hinaus ist er ein Patenzahnarzt der DGOI, verfügt über den Diplomat Status ICOI und ist Mitglied des Leading Implant Centers.



LUX
ZAHNÄRZTE
ZAHNMEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM

LUX ZAHNÄRZTE
ZAHNMEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM
Hanauer Str. 11 - 68305 Mannheim

TEL 0621-7899809-0
E-MAIL info@luxzahnarzt.de
WEB www.luxzahnarzt.de

Unicef-Weihnachtskarten

Verkauf startet auch in diesem Jahr

Mannheim. Die Unicef-Arbeitsgruppe Mannheim/Ludwigshafen hat sich in diesem Jahr die Entscheidung der Realisierung eigener Verkaufsstände auf dem Weihnachtsmarkt am Wasserturm, bei Engelhorn und Thalia nicht leicht gemacht. Die Ehrenamtlichen haben nach eigenen Angaben entschieden, aus Vorsicht und Rücksichtnahmen allen gegenüber, diese Verkaufsstellen nicht durchzuführen.

Es bieten jedoch viele Verkaufsstellen, die von der Unicef-Arbeitsgruppe Mannheim/Ludwigshafen betreut werden, Unicef-Grußkarten an. Eine Übersicht findet man unter grusskarten.unicef.de/verkaufsstellen-suche. „Wir alle möchten unseren Teil dazu beitragen, dass die

Pandemie sich nicht weiter ausbreitet – doch gleichzeitig dürfen wir auch die Kinder in Not nicht vergessen. Mit dem Verkauf der Grußkarten können wir jedes Jahr einen Beitrag leisten, Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Würden diese Einnahmen nun wegfallen, würde das großes Leid für viele Kinder bedeuten. Weltweit bedroht Covid-19 Familien, die sich nicht schützen können. Zudem gibt es Krisen und Kriege, die aus der Öffentlichkeit fast verschwunden sind. Wir freuen uns daher, wenn viele Menschen unsere Unicef-Karten kaufen und Kindern dadurch in 190 Ländern helfen!“ so Olga Kahnert, Leiterin der Unicef-Arbeitsgruppe Mannheim/Ludwigshafen. |ps

ANZEIGE

Das Gesundheitshaus

FUCHS + MÖLLER mit fünf Standorten in Mannheim



Verkaufsraum der Filiale in der Hasenackerstraße 13-17 in Mannheim Almenhof.

FOTO: PS

Mannheim. FUCHS+MÖLLER ist ein mittelständisches, traditionsreiches Unternehmen mit Sitz in der Metropolregion Rhein-Neckar. Das Mannheimer Familien-Unternehmen besteht seit 1933 und beschäftigt in der dritten Generation derzeit circa 120 Mitarbeiter an fünf Standorten.

Mehr als 80 Jahre Firmenge-

schichte zeugen von Tatkraft und der Fähigkeit, vorausschauend zu planen und sich den Marktgegebenheiten entsprechend anzupassen.

Aus dem traditionellen Sanitätshaus hat sich ein Gesundheitshaus mit den hochspezialisierten Kernkompetenzbereichen Sanitätsfachhandel, Orthopädiertechnik, Orthopädisch-

technik, Reha-Sonderbau, Reha-technik, Homecare und Medizintechnik entwickelt. Von der individuell angepassten und gefertigten Orthese oder Prothese bis hin zum Hilfsmittel- oder Case-Management für Einrichtungen.

Geschultes und gut ausgebildetes Personal sowie ein professionell arbeitender Vertrieb bilden die Säulen unseres unternehmerischen Erfolgs. Die Vision, den Menschen in seiner Gesamtheit zu betrachten und nicht nur Symptome zu behandeln, ist ein wesentlicher Grund für die breite Dienstleistungspalette von FUCHS+MÖLLER.

Handwerkliches Können, innovativen Techniken und High-Tech-Equipment spiegeln den medizinischen Fortschritt, der das Unternehmen zu einem der marktführenden Anbieter im Gesundheitswesen in der Metropolregion Rhein-Neckar gemacht hat. |ps

ANZEIGE

ANZEIGE

Friseurin aus Leidenschaft

ZK Hair Art in Mannheim



Friseurmeisterin Zeynep Kartal.

FOTO: GAIER

Mannheim. „Ich bin mit Leidenschaft Friseurin“, sagt Zeynep Kartal, die auch in schwieriger Zeit Mut beweist und optimistisch bleibt. Am 1. Februar hatte sie in der Melchiorstraße 19 in Neckarstadt Ost ihren ersten eigenen Friseursalon für Damen und Herren eröffnet und musste wegen des Corona-Lockdowns gleich wieder schließen.

Nach dem Ende des ersten Lockdowns konnte die Friseurmeisterin erste einmal aufatmen und sich auf die vielen Stammkunden verlassen, die sie sich in ihrer beruflichen Laufbahn erarbeitet hat. Ihre Ausbildung absolvierte Zeynep Kartal bei La

Weitere Informationen:

ZK Hair Art, Melchiorstraße 19, 68167 Mannheim, Telefon 0621 3395955, Internet: www.zk-hairart.de, Instagram: [zk_hairart](https://www.instagram.com/zk_hairart), Facebook: [zkhairart](https://www.facebook.com/zkhairart). Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 9 bis 18 Uhr, samstags 9 bis 14 Uhr.

ANZEIGE

ANZEIGE

Sparkasse Rhein Neckar Nord

Seit 1822 an der Seite der Menschen der Region

Mannheim. Als das Wochenblatt 1970 das Licht der Region erblickte, stand eine andere Institution Mannheims bereits kurz vor ihrem 150. Geburtstag: die Sparkasse. Das öffentlich-rechtliche Kreditinstitut begrüßte am 18. Juli 1822 in ihrem damaligen Büro im Rathaus am Mannheimer Marktplatz die ersten 18 Sparer, die insgesamt 683 Gulden und 33 Kreuzer einzahlten. Im Gründungsjahr des Wochenblatts war die Sparkasse mit einer Bilanzsumme von erstmals knapp über einer Milliarde Deutscher Mark bereits eines der bedeutendsten Kreditinstitute der Region.

Fast 50 Jahre später, zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 2019, betreute die Sparkasse Rhein Neckar Nord insgesamt 150.000 Girokonten und die Bilanzsumme überschritt fünf Milliarden Euro. Die Sparkasse zählt damit zu den größten Finanz-



Seit 1954 befindet sich die Hauptstelle der Sparkasse am Mannheimer Paradeplatz. Begonnen hat die Geschichte des Kreditinstituts mit einem Büro am Marktplatz – 132 Jahre zuvor.

dienstleistern der Metropolregion Rhein-Neckar. Aus einem einzigen Büro mit einem Mitarbeiter anno 1822 entwickelte sich in 198 Jahren ein leistungsfähiges Kreditinstitut, das heute mit 31 Filialen, 29 Selbstbedienungsstandorten, einem umfassendem Online-Angebot und über

800 Mitarbeitenden jederzeit an der Seite der Kunden steht. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Rhein Neckar Nord erstreckt sich heute von Mannheim bis Weinheim sowie von Laudenbach bis Schriesheim. Über 50 leistungsbereite und engagierte Auszubildende sorgen dafür, dass sie auch künftig auf qualifizierte Mitarbeitende zählen kann.

Ob Privatkunde, Existenzgründer, Unternehmen, Kommune oder Verein: In Kooperation mit ihren Verbundpartnern erarbeitet die Sparkasse maßgeschneiderte Lösungen in allen Finanzangelegenheiten. Dabei steht sie stets im Dialog mit allen Beteiligten.

Die Sparkasse Rhein Neckar Nord übernimmt Verantwortung – in ihrer Region und für ihre Region. Deshalb spendete sie allein im Jahr 2019 fast 360.000 Euro für soziale und kulturelle Projekte. |ps

ANZEIGE

ANZEIGE

Für gesundes Miteinander in Mannheim

DAK-Wettbewerb

Mannheim. Der DAK-Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ wird bis zum 15. Januar 2021 verlängert. Die DAK-Gesundheit reagiert damit auf die Verschärfung der aktuellen Corona-Situation und einhergehenden Auswirkungen auf den Alltag. Gesucht werden Einzelpersonen oder Gruppen, die sich beispielhaft für ein gesundes Miteinander engagieren. Alle, die mitmachen wollen, können ihre Bewerbung online in den drei Kategorien Gesellschaft, Digitalisierung und Gesundheitsvorsorge hochladen.

„In den kommenden Wochen und Monaten werden stark ansteigende Corona-Fallzahlen massive Auswirkungen auf unser Leben haben“, so Nicole Stephani, Leiterin Servicezentrum in Mannheim. „In dieser Zeit sind ein gesellschaftlicher Zusammenhalt und ein Miteinander, das von Respekt und Toleranz geprägt ist, wichtiger denn je. Deshalb verlängern wir die Einreichungsfrist unseres Wettbewerbs. Die Menschen, die in dieser herausfordernden Zeit gesellschaftliches Engagement zeigen, sollen auch noch teilnehmen können.“ Projekte, Initiativen, Vereine und Einzelpersonen können ihre Bewerbung in wenigen Schritten auf der DAK-Website einreichen und dabei zwischen den drei Kategorien „Gesichter für ein gesundes Miteinander“, „Gesichter für ein gesundes Netz“ und „Gesichter für ein gesundes Leben“ wählen. Der Wettbewerb erfolgt zweistufig: Zunächst ermittelt eine Jury in Baden-Württemberg die besten drei „Gesichter für ein gesundes Miteinander“, die jeweils 300 Euro gewinnen, auf der zweiten Stufe werden dann Bundessieger gekürt. „Wer bei uns in Baden-Württemberg den ersten Preis gewinnt und anschließend auf Bundesebene noch überzeugt, kann insgesamt bis zu 1.300 Euro gewinnen“, so Nicole Stephani.

Weitere Informationen:

www.dak.de/gesichter. |ps/Logo: DAK

ANZEIGE

ANZEIGE

Mit Nadel, Maus und Stift

Akademie für Kommunikation in Mannheim

Mannheim. Bei einer kreativen Ausbildung möchte man seine Interessen auch einsetzen können: Ob Mode entwerfen, Zeichnen, am Computer arbeiten oder Filme und Videos drehen. Genau darauf legt man an der Akademie für Kommunikation (AfK) Mannheim besonders großen Wert. Der Beweis hierfür sind unter anderem die vielen eindrucksvollen Arbeiten der Schüler und Schülerinnen, die auf der Schul-Projektseite unter www.mannheimdesign.de zu sehen sind.

Gleichzeitig mit der Berufsausbildung erhalten die Schüler aller Berufskollegs die Möglichkeit die FH-Reife abzulegen, so dass einem weiterführenden Studium an einer Fachhochschule nichts im Wege steht. Nach dem Abschluss an der Mannheimer Berufsschule eröffnen sich dadurch die Absolventen vielfältige Karrierewege.

Bei der nur zwei Jahre dauernden Ausbildung zum staatlich geprüften technischen Kommunikationsassistenten (Multimedia oder Film und Video) genügt die



Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Abschluss. Die Zugangsvoraussetzungen für die dreijährigen Berufskollegs für Mode und Design und Grafik-Design sind die Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Abschluss und eine Aufnahmeprüfung. Wer auf der Suche nach einer kreativen Berufsschule ist und im September

2021 starten möchte, sollte sich bereits jetzt über die verschiedenen Ausbildungsrichtungen informieren, da die Ausbildungsplätze begrenzt sind. |ps

Weitere Informationen:

www.mannheimdesign.de
www.akademie-bw.de/mannheim.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Bis zum 10.12.2020 gibt es für Neukunden 10% Rabatt

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung. Freuen uns aber auch über Ihren spontanen Besuch.

Inhaberin: Zeynep Kartal
Melchiorstr. 19 · 68167 Mannheim
Tel.: 0621 33 95 955

Heda Zeynep

Gebrauchtreifen Center

Kontakt:
Gebrauchtreifen-Center
Industriestraße 27
68169 Mannheim
Tel.: +49 621 1 5965 67 18
Mobil: +49 176 72 58 59 05

AN- & VERKAUF

- PKW-Reifen
- LKW-Reifen
- Altreifen Abholung (Auch von Privathaushalten)

PC-Hilfe Mannheim

Bernhard Vörg Dipl.-Informatiker (FH)

Mo.-Fr.: 7-20 Uhr
Sa./So.: 8-18 Uhr
Feiertag: 8-18 Uhr
(0621) 4 37 44 95

www.PC-Hilfe-MA.de

Flughafentransfer

Taxi- und Krankenfahrten

Kleinbusse

Kurier- und Botendienste

wir akzeptieren auch EC und Kreditkarten

TAXIRUF MANNHEIM

Telefon 0621/3 45 33

Interkulturell macht Schule!

FREIE INTERKULTURELLE WALDORFSCHULE MANNHEIM
www.fiw-mannheim.de

Kommen wir ins Gespräch.

Freie Interkulturelle Waldorfschule e.V.
Maybachstraße 16 | 68169 Mannheim
Tel. 0621 300 99 83 0 | E-Mail: info@fiw-mannheim.de

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN
MESSIE-WOHNRÄUMREINIGUNG
ENTRÜMPELUNG

C. STREICH
HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

schnell · diskret · günstig

Speckweg 175 · 68305 Mannheim
Telefon 0621-748 06 17
E-Mail: streich-entruempelungen@hotmail.de

Angelika's Hair Fashion

Mannheimer Landstraße 5b
68782 Brühl
Tel. 06202 9200940

info@angelikas-hairfashion.de • www.angelikas-hairfashion.de

Prospektverteilung – Die lokale Kompetenz

Wir verteilen Ihre Prospekte und Drucksachen im Wunschgebiet.

SÜWE

Anzeigenblätter · Amtsblätter · Magazine · Direktverteilung
www.suewe.de

Höffner[®]
Wo Wohnen wenig kostet!

BLACK FRIDAY WEEK

NUR BIS
FREITAG 27. NOVEMBER
SAMSTAG 28. NOVEMBER
MONTAG 30. NOVEMBER



33% zusätzlich 3% MwSt. Vorteil
In ALLEN Abteilungen
Nur noch für kurze Zeit!

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Mannheimer Landstraße 62-64 • 68723 Schwetzingen
 Navi-Zieladresse: Zündholzstraße • Tel. 0621 / 808-0 68723 Schwetzingen • www.hoeffner.de
 Öffnungszeiten: Mo – Do + Sa von 10 – 19 Uhr, Fr von 10 – 20 Uhr

R) Höffner gewährt Ihnen folgende Rabatte: Auf Möbel, Küchen und Matratzen sowie auf Artikel der Abteilungen Haushalt, Geschenke, Dekoration, Bettwaren, Gardinen, Leuchten und Teppiche „33% in allen Abteilungen“ sowie zusätzlich „3% MwSt.-Vorteil“, was insgesamt einer Minderung von 36% entspricht. Höffner kann aus gesetzlichen Gründen dem Kunden nicht die Mehrwertsteuer oder Teile davon als solche erlassen. Daher wird weiterhin eine Mehrwertsteuer in Höhe von 16% ausgewiesen, jedoch bezieht sich diese auf einen um den Mehrwertsteuervorteil entsprechend reduzierten Betrag. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des Mehrwertsteuervorteils oder Teile davon zu verlangen. Ausgenommen von diesen Rabatten sind Kaufgutscheine, Bücher, anderweitig reduzierte Produkte, als „Tiefpreis“ gekennzeichnete Artikel sowie die Artikel der Marken Leonardo, ASA Selection, Silit, WMF, Leifheit, Joop!, Wesco, Ritzenhoff & Breker, Paulmann Licht, Ledvance, Vossen, Cawö, Billerbeck, Irisette und Paradies. Alle Preise in Anzeigen und Prospekten sowie mit der Kennzeichnung „Aus unserer Werbung“ sind Endpreise und alle anwendbaren Rabatte sind bereits abgezogen. In unseren Prospekten wird die sich aus dem Mehrwertsteuervorteil ergebende Minderung in Höhe von 3% dargestellt. Aktuelle Prospekte sind auf der jeweiligen Standortseite Ihres Höffner-Einrichtungshauses unter www.hoeffner.de/standorte einzusehen. Kundenkartensofortrabatt bereits enthalten. Keine Barauszahlung möglich. Gültig für Neukäufe. Gültig bis mindestens 30.11.2020.

Mannheim in Bildern

Die Quadratestadt bietet viele spannende Fotomotive



Ins Licht gehen in der Kunsthalle.



Der Wasserturm, fotografiert mit einem Fischauge.



Das Kreativwirtschaftszentrum C-Hub.



Wie in einem Antonioni-Film: die Mannheimer Eastsite.



Beliebter Treffpunkt: das Neckarufer im Sonnenuntergang.



Mobile Vergangenheit und Zukunft.



Einbau des Fußgängerstegs in Q 6/Q 7.

**JETZT:
KONTAKTE
REDUZIEREN!**

SCHÜTZ DICH SELBST UND DEINE FAMILIE.

MANNHEIM²
bleibt achtsam.

ANZEIGE

Alte Reifen einfach zuhause abholen lassen

Service des Gebrauchtreifen Centers in Mannheim

Mannheim. Wer kennt das nicht? Im Keller lagern alte Autoreifen mit oder ohne Felgen und man braucht sie nicht mehr. Aber es ist einfach zu mühsam, die schweren Teile heraufzutragen und zu entsorgen. So ging es auch Ayhan Celebi, der sich als Inhaber des Gebrauchtreifen Centers in der Industriestraße 27 in Mannheim darauf konzentriert hat, alte Autoreifen vor Ort in den Privathaushalten abzuholen und danach fachgerecht entsorgen zu lassen.

„Ich biete den Service auch mit Blick auf ältere Menschen an, die sich zu schwach fühlen, um die Reifen herumschleppen“, sagt Ayhan Celebi. Bei der Entsorgung arbeitet er mit dem Landauer Unternehmen Kurz zusammen, einem zertifizierten Altreifenentsorgungsbetrieb.

Das ist ebenso ein Dienst an der Umwelt wie der Gedanke,



Ayhan Celebi in seinem Lager.

FOTO: GAIER

Reifen, die sich noch einem Zustand befinden, ein zweites Leben als Gebrauchtreifen zu geben. Rund 1000 Reifen von 13 bis 22 Zoll hat Ayhan Celebi in verschiedenen Preiskategorien auf Lager – zu äußerst fairen Preisen. Seinen Abholservice bietet Celebi Kunden aus Mann-

heim und Umgebung an. |gai

Weitere Informationen:

Gebrauchtreifen Center, Industriestraße 27, 68169 Mannheim, Telefon 0621 159656718, 0176 72585905, E-Mail: info@gebrauchtreifen-center.de. Internet: www.gebrauchtreifen-center.de

ANZEIGE

Werde Yogalehrer!

Yoga Vidya Mannheim bildet aus

Mannheim. Ab dem 19. Januar 2021 startet die neue zweijährige Yogalehrerausbildung bei Yoga Vidya Mannheim! Diese Ausbildung richtet sich grundsätzlich an alle Yoga Interessierten: „Die meisten Menschen beginnen die Ausbildung, weil sie für sich selbst, für ihre eigene Entwicklung etwas tun möchten. Viele unterrichten hinterher mit großer Leidenschaft dann doch auch selbst, weil sie dieses wertvolle Wissen gerne auch weitergeben möchten oder es zu ihrem eigenen Beruf sehr gut passt“, erzählt Carina Pirra, Ausbildungsleiterin bei Yoga Vidya Mannheim.

In dem Kurs erhalten die Teilnehmer genaue Kenntnisse der Unterrichtstechniken, der Anatomie, der Philosophie und der Psy-

chologie des Yogas. Begleitet werden die angehenden Yogalehrer von den erfahrenen Ausbildern Carina Pirra und Stefan Oettlein. In der Ausbildung, die auf den uralten Yogaschriften basiert und bereits seit über 20 Jahren erprobt ist, ist beiden eine individuelle Betreuung sehr wichtig. So werden die Auszubildenden in die Lage versetzt, hinterher souverän und authentisch Yoga zu unterrichten. Die zweijährige Ausbildung bei Yoga Vidya Mannheim entspricht zudem schon heute den neuen Richtlinien der Krankenkassenzulassung.

Weitere Infos erhalten Interessierte an den folgenden Infotermi- nen: 12. Dezember und 9. Januar, jeweils um 10 Uhr. Um Anmeldung unter www.yoga-vidya.de/mannheim wird gebeten.



Am 19. Januar beginnt die Ausbildung.

FOTO: PS

Kinderwünsche erfüllen

Spendenaufwurf der Glückspaten

Mannheim. Der gemeinnützige Verein „Glückspaten“ möchte mit seinem Wunschbaum auch in diesem Jahr finanziell benachteiligten Kindern ihre Weihnachtswünsche erfüllen. Dieser steht in den Räumen der Sparkasse Rhein Neckar Nord in der Reilaisstraße – allerdings diesmal nicht mit den ausgefüllten Wunschzetteln, sondern symbolisch und behängt mit Erklärflötern, wie die Wünsche in diesem Jahr Corona-konform erfüllt werden können. Aufgrund der Corona-Pandemie kann man diesmal nicht direkt die Wunschzettel abhängen und in Geschenke umwandeln.

Stattdessen ist es möglich, die Aktion mit einer Spende von 20 Euro auf das Konto der Glückspaten zu unterstützen. Für diesen Betrag besorgen die Mitarbeiter*innen der Ein-

richtungen in Rheinau und der Hochstätt die Geschenke und überreichen sie im Auftrag der Glückspaten an die Kinder.

Der Verein hofft auch in diesem Jahr auf eine rege Beteiligung. Markus Schwarz-Riehle, Gründer und Vorsitzender der „Glückspaten“: „Im vergangenen Jahr konnten wir weit über 200 Wünsche denjenigen erfüllen, die ansonsten wenig oder gar nichts unter dem heimischen Weihnachtsbaum vorfinden würden.“ Dieses Jahr stellte gerade die Kinder vor große Herausforderungen. Ihnen ein schönes Weihnachtsfest zu machen und ein wenig Freude zu spenden – das ist das Ziel des Vereins im Corona-Jahr. |ps/bas

Spendenkonto:

Glückspaten
DE43670505050039784360

ANZEIGE

Gute Tradition

Stifter und Mäzenaten in Mannheim

Mannheim. Mannheim ohne Mäzene und Stiftungen? Undenkbar. Das wusste auch Ehrenbürger und Alt-OB Gerhard Widder, als er im Jahr 2003 bei einer Gedenkfeier am Mahmal auf den Planken betonte: „Die jüdische Bürgerschaft hat bedeutende Stiftungen für soziale und kulturelle Zwecke geschaffen. Erinnert sei hier nur an die Stiftungen des Stadtrats und Tabakhändlers Bernhard Herschel für ein Hallenbad oder des Kaufmann-Ehepaars Henriette und Julius Aberle für die Kunsthalle“, sagte er damals.

Mittlerweile hat sich die Anzahl der Stiftungen seit 1990 beinahe verzehnfacht. „Es tut einfach gut, helfen zu können“, sagte der SAP-Mitbegründer Hans-Werner Hector einmal, als er gefragt wurde, warum er und seine Frau Josephine ihre Stiftung gegründet haben. In Mannheim und der Metropolregion ist der Gedanke an Stiftungen und Mäzenatentum schon lange fest verankert. Namen wie Bassermann und Wespinn sind im Stadtbild ebenso präsent wie in jüngerer Zeit Tschira, Hopp, Plattner und natürlich Heinrich Vetter.

Mehr als 375 Stiftungen haben in der Metropolregion Rhein-Neckar ihren Sitz. Sechs der zehn größten deutschen Stiftungen sind hier zuhause und tragen in vielerlei Hinsicht zur Regionalentwicklung bei. Von Zuwendungen an die regionalen Krankenhäuser über die Förderung von Grundlagenforschung bis hin zu pädagogischen Projekten für die Kleinsten und der Unterstützung von Kultureinrichtungen – Stiftungen gestalten und gestalten stets aktiv das lokale Gemeinwesen.

Schon fast legendär ist die Verbundenheit der Mannheimer zu „Ihrem“ Nationaltheater. Mehr als einmal haben sie die Bühne vor dem finanziellen Untergang bewahrt. So sprang das Großbürgertum schon im 19. Jahrhundert mit einer beträchtlichen Summe ein, als die Theaterzuschüsse um ein Fünftel gekürzt wurden. Ohne Mäzene gebe es in Mannheim weder die Kunstalle, noch die Reiss-Engelhorn-Museen. So deckte die Stiftung von Henriette und Julius Aberle rund ein Drittel der Baukosten der Kunstalle ab und ermöglichte 1901 durch eine großzügige Zuwendung auch noch den Erwerb hochwertigster Kunstgegenstände. Dass am 1. Juni 2018 der neue Museums-komplex eröffnet werden konnte,



Blick ins Herschelbad.

FOTO: STADT MANNHEIM

ermöglichten die private 50-Millionen-Euro-Spende des SAP-Mitbegründers Dr. h.c. Hans-Werner Hector und Beiträge der Stadt Mannheim, des Landes Baden-Württemberg sowie vieler weiterer Spender als beispielhaftes Private-Public-Partnership. Als Bauherr fungierte die eigens gegründete private Stiftung Kunstalle Mannheim.

Bernhard Herschel schenkte eine Schenkung von 500.000 Goldmark der Stadt eine „Zentral-Bad und Schwimmanstalt“. Gleich in mehrfacher Hinsicht beschenkten die Geschwister Anna und Carl Reiß die Stadt und ihre Bürger. So ging nach deren Tod nicht nur die ehemalige „Fasaninsel“ in den Besitz der Stadt über, die heute als „Reißinsel“ unter anderem das beliebte Naherholungsziel Strandbad beherbergt, mit der Carl-und-Anna-Reiß-Stiftung bildeten sie den Grundstock des Reiss-Museums. Immerhin hat das Stiftungswesen in ihrer Familie Tradition: Vater Friedrich Reiß rief 1882 eine Stiftung für im Dienst verunglückte Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr ins Leben.

Trotzdem hat sich das Museum 2001 namentlich verändert und wurden zu den Reiss-Engelhorn-Museen. Der Grund? Wieder ein Stifter. Der 2016 verstorbene Milliardär Curt Engelhorn brachte im Verlauf von zehn Jahren 20 Millionen Euro für das Museum auf. Auch dank seines Engagements gehört das Museum mit seinem Generaldirektor Alfried Wieczorek heute zu den weltweit führenden Häusern. Und eine weitere Familienstiftung engagiert sich hier. Dank eines „Zehn-Millionen-Euro-Glücksfalls“, einer Gabe der Bassermann-Kultur-Stiftung, entstand heute das Bassermann-Haus für Musik und Kunst in C 4.

Eine weiteres Schub für Kunst, Kultur und Forschung.

Die 2013 gegründete Brombeeren-Stiftung an den Reiss-Engelhorn-Museen entstand auf Initiative von Traudl Engelhorn-Vechiatto in Gedenken an ihren verstorbenen Mann Peter Engelhorn. Mit einem Stiftungskapital in Höhe von 20 Millionen Euro ausgestattet, ist sie eine von drei Stiftungen, die den Mannheimer Museumskomplex maßgeblich tragen.

Ein Bericht über das Stiftungswesen in Mannheim wäre nicht vollständig, ohne das jahrzehntelange Engagement von Heinrich Vetter zu erwähnen. Dieser wollte sich mit seinem karitativen Wirken immer als „Anstifter“ verstanden wissen, der nicht nur Geld spendete, sondern stets anregen wollte, dass auch andere seinem beispielhaften Einsatz folgten. Von seiner geschäftstüchtigen Großmutter hat er die unternehmerische Tüchtigkeit und die Ausdauer geerbt, von seiner Mutter den tiefen katholischen Glauben. Ihre letzten Worte kurz vor ihrem Tod, nahm sich der Sohn Zeit seines Lebens zu Herzen: „Vergiss mir nicht, auch an die zu denken, denen es nicht so gut geht“. In der Satzung seiner Stiftung verpflichtet der „Ehrenansthifter Mannheims“ seine Nachfolger, Aktivitäten zu fördern, die vorrangig dem Wohle Mannheims und seiner Einwohner dienen.

Die Akteure der Neuzeit können in Mannheim und der Region also auf ein reiches Erbe zurückblicken, wenn sie „etwas an die Gesellschaft zurückgeben“, wie Dietmar Hopp im Rahmen des zweiten Stiftertages der Metropolregion erklärte. Ein Credo, wie es allen in der Region tätigen Stiftern und Mäzenen zugrunde liegt. |env/gai

ANZEIGE

ANZEIGE

DER JENIGE DER DAS CORONAVIRUS AM 1. DEZEMBER 2019 PROPHEZIE HAT UND DIE VERWÜSTENDE HEUSCHRECKENPLAGE.

WELTWEITER Gottesdienst

JEDEN SONNTAG, MITTWOCH & FREITAG AB 18 UHR

Live Übertragung auf:
WWW.JESUSISLORDRADIO.INFO & mixlr.com/andzeitradio
 JESUS kommt JESUS kommt Deutschland f RepentGermany

DER BIBLISCH VERSPROCHENE PROPHET ELIA IST HIER UND BEREITET UNS VOR FÜR DAS BALDIGE KOMMEN VON JESUS. MALEACHI 3, 23-24

TUT BUDE UND LEBT HEILIG! HEBRÄER 12, 14

DIES SIND DIE TAGE ELIAS!

www.bereutundberettetdenweg.org / www.repentandprepartheway.org
 Kontakt: 0152-0941 7250 / 0160-9201 0220

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Immer auf dem Laufenden in der Metropolregion Rhein-Neckar: Wir gratulieren zu 50 Jahren Wochenblatt Mannheim.

www.m-r-n.com

Metropolregion Rhein-Neckar

POLSTEREI KÜNZEL

AUS ALT MACH NEU WEGWERFEN WAR GESTERN

68239 MA-Seckenheim
Zähringer Str. 56 a
Tel. 0621/30988699
Handy 0175/5282929

Polster- und Reparaturarbeiten • Neuanfertigung auf Maß

- Hotel- und Restaurantausstattung
- Polsterarbeiten im medizinischen Bereich
- Neubezug von Eckbänken, Stühlen, Sofas
- Boots- und Caravan-Ausstattung

Wir freuen uns auf Sie!

Selbstbewusst

Fähigkeiten einsetzen, Stärken ausbauen, Erfolge sichern. Mit Kompetenz und Erfahrung haben wir viel erreicht. Gleichzeitig haben wir große Herausforderungen vor uns. Wir arbeiten heute an erfolgreichen Lösungen der Zukunft. Offen, selbstbewusst, zuverlässig und energetisch.

Behaglichkeit frei Haus. Unsere Investitionen garantieren eine zuverlässige Versorgung mit umweltfreundlicher Fernwärme. ➔ zuverlaessig.mvv.de

Wir begeistern mit Energie.

Andreas Hofmann, Vizeeuropameister Spießwurf 2018

Titel, Tränen und Triumphe

Rückblick: Der Mannheimer Sport zwischen 1970 und 2020



Der jüngste Meisterjubiläum in der SAP-Arena: Die Adler holen in einem packenden fünften Spiel gegen München den 8. Meistertitel nach Mannheim. FOTO: PIX

Sport. Sportlich kann sich Mannheim schon seit vielen Jahrzehnten sowohl mit erfolgreichen Einzelsportlern und Sportlerinnen sowie siegreichen Mannschaften schmücken. Denken wir nur an den legendären Rudi Altig, Schwimm-Star Hans Fassnacht, die Kanutin Birgit Fischer oder die unvergessene Steffi Graf. In Mannschaftssportarten wie Fußball, Eishockey, Hockey, Tennis oder auch weniger medial im Blickpunkt stehenden Sportarten wie Faustball, Baseball oder American Football kann die Quadratestadt vielfältige Erfolge aufweisen. Auf sie alle explizit einzugehen, würde wohl den Rahmen dieser Jubiläumsausgabe sprengen, aber das Wochenblatt Mannheim hat in seinen fünf Dekaden, viele dieser Erfolge begleitet. Und so wollen wir versuchen, ein wenig zurückzublicken.

auch den Sprung in die neu gegründete Zweite Bundesliga Süd. Auch dem Lokalrivalen VfR gelang die Qualifikation für diese Liga, aber die Rasenspieler hatten lediglich ein einjähriges Gastspiel, danach ging es wieder in die Amateurliga Nordbaden. Der Weg der beiden großen Mannheimer Fußballvereine nahm in den Folgejahren einen entgegengesetzten Verlauf. Den berühmten „Waldhof-Buben“ gelang mit ihrem Trainervater Klaus „Schlappi“ Schlappner 1983 der Aufstieg in die Fußball-Bundesliga. Bis 1990 spielte man sieben Jahre in der „Beletage“ des deutschen Fußballs, dann erfolgte der Abstieg. Nur im Jahre 2000/01 wäre die Rückkehr ins Oberhaus fast geglückt. Dem VfR blieb bis heute die Rückkehr in den bezahlten Fußball verwehrt. Der Mannheimer Fußball, der mit Spielern wie Günter Seibert, Bernd Bartels, Jürgen Kohler, Fritz Walter und Ludwig Hart-

legationsspielen bei dem Versuch in die Dritte Liga aufzusteigen. Die Enttäuschung war natürlich riesengroß. Umso größer die Freude und Erleichterung, als es 2019 klappte. Dank einer bärenstarken Premiersaison träumte man zwischenzeitlich sogar von einem Durchmarsch in die 2. Liga.

Eishockeystadt Mannheim

Fußball ist in Mannheim eine unverrückbare Größe mit großer Tradition, doch mehr denn je de-

Titel gefeiert werden. Unter dem damaligen Trainer Lance Nethery holten die Adler in den Jahren 1998 und 1999 die Meisterschaft noch zweimal nach Mannheim. 2001 folgte Titel Nummer vier und im Jahre 2005 hatte der Friedrichspark nach 57 Jahren als Spielstätte ausgedient. Die SAP Arena, eine der modernsten Multifunktionsarenen Europas, ist seitdem Heimat der Mannheimer Adler. Und im Jahr 2007 durfte auch dort der Meisterpokal in die Höhe gereckt werden. Nach der

Jungadler sind ebenfalls seit vielen Jahren eines der erfolgreichsten und besten Nachwuchsmannschaften im deutschen Eishockey.

In der höchsten deutschen Nachwuchsspielklasse sind sie mit 16 deutschen Meistertiteln Rekordmeister. Eishockey ist in Mannheim aber keine reine Männersache. So holten die seit 2005 nicht mehr bestehenden MERC-Damen 1988, 1990, 1992, 1999 und 2000 die deutsche Fraueneishockeymeisterschaft nach Mannheim. Das Fraueneishockeyteam der EKU Mannheim spielte von 2003 bis 2011 bereits als Kurpfalz Ladies in der Frauenbundesliga und schaffte 2014 als Mad Dogs Mannheim die Rückkehr ins Eishockey-Oberhaus, wo man bis heute spielt.

Ebenfalls unvergessene Momente in der beeindruckenden Multifunktionshalle SAP Arena waren die Spiele während der Eishockey-Weltmeisterschaft 2010. Höhepunkt sicherlich das dramatische Viertelfinalspiel zwischen Deutschland und der Schweiz. Mit einem überragenden Dennis Endras im Tor hatten die Gastgeber das bessere Ende für sich (1:0). Auch die kanadische Mannschaft mit einigen Superstars aus der NHL war zu Gast in Mannheim. Betreut wurde sie unter anderem von Mark Messier, dem Bruder von Paul Messier.

Der „Liebling der Saison“

Mit der schon im Jahre 1979 ins Leben gerufenen Aktion Wochenblatt-Leser wählen den „Liebling der Saison“ entstand zwischen dem Wochenblatt und dem Mannheimer Eishockey eine ganz besondere Bindung. Die Leser schauten bei dieser Aktion nicht auf die Leistungen der Cracks, sondern vielmehr ausschlaggebend waren Charakter, Aussehen und natürlich die Nähe zu den Fans.

Gemeinsam mit dem Mannheimer Eishockeyfanclub „Bully-Tor“ 82, der diese Aktion von Beginn an treu begleitete, wurden dann die vielen Stimmzettel ausgezählt. In all den Jahren (diese Wahl hat bislang insgesamt 42 Mal stattgefunden(!)) gehörten noch heute unvergessene Spieler zu den großen Lieblingen. Harold Kreis, Marcus Kuhl, Dave Silk, Mike Rosati, René Corbet, Dennis Endras, Ronny Arendt um nur ein paar Namen zu erwähnen. Schickten die zahlreichen Fans anfangs teilweise noch selbstgestaltete Postkarten ins Wochenblatt, wird heute hauptsächlich per Internet oder Stimmzettel im Stadion gewählt. (Lesen Sie weiter auf Seite 32)



Eine berühmte Eishockeyfamilie (von links): Paul Messier, Vater Doug Messier und Mark Messier. FOTO: ENGELHARDT



Es ist geschafft: Nach drei vergeblichen Anläufen feiern die Blau-Schwarzen den Aufstieg in Liga 3. FOTO: ENGELHARDT

Fußball in Mannheim

An das Jahr 1970 werden sich langjährige Waldhof-Anhänger eher ungern erinnern. Nach vielen Jahren in der Fußball-Regionalliga Süd, der damals zweit-höchsten Spielklasse, mussten die Blau-Schwarzen im Mai vor 40 Jahren den Gang ins Amateurlager antreten. Die Rückkehr gelang bereits zwei Jahre später, 1974/75 schaffte der SVW dann

mann, um nur einige zu nennen - hatte sich zwischenzeitlich aus dem nationalen Fokus verabschiedet. Doch der SV Waldhof ließ bis heute sportlich wie wirtschaftlich nichts unversucht, den großen Traum - die Rückkehr in den bezahlten Fußball - eines Tages zu realisieren. Dreimal hintereinander 2016, 2017 und 2018 scheiterten die Blau-Schwarzen in den jeweiligen Re-



Die 80er Jahre: Bundesliga-Jubiläum im Südwest-Stadion. Paul Linz (jubelnd) erzielt das 1:0 für SV Waldhof. FOTO: ARCHIV-WOLFA

MPB MANNHEIM
Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH

MOBILITÄTSKARTE FLEX
Die pay-after-use Karte

Jetzt mehr erfahren unter www.parken-mannheim.de

TEAM.RITTER
Handwerk aus Leidenschaft
MALER | SCHREINER | INNENAUSBAU

Weil gute Leistung Freude macht.

- Möbelfertigung
- Böden aller Art
- Innenausbau
- Renovierungen
- Malerarbeiten
- Trockenbauarbeiten

Hallesche Straße 10 | 68309 Mannheim
0621 / 400 70 250 | info@teamritter.de

WEINBERG IMMOBILIEN
MARTIN JELUSIC
0171/3877186
WWW.WEINBERGIMMOBILIEN.DE

Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft!

Wir suchen zuverlässige Fahrer und Ersatzfahrer (m/w/d) für die Beförderung von Menschen mit Behinderung. Vorstellungsgespräch und Einsatz finden in Wohnortnähe statt.

Sie sind zeitlich vormittags und frühnachmittags flexibel und suchen eine sinnvolle Tätigkeit auf Minijob-Basis?

Dann freuen wir uns auf Ihren Kontakt, gerne auch telefonisch unter

Telefon: 06 21/80 61 93-28.
E-Mail: personal@koehlertransfer.de
Web: www.koehlertransfer.de

Köhler-Transfer GmbH & Co. KG

berberich & egner
IMMOBILIEN

Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 07
Mobil: 0176 433 877 82
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de

Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.

Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.

Lernen Sie uns bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch kennen. **Wir freuen uns auf Sie!**

JOKA
FACHBERATER

WA
Walter Ampersberger
raum&ausstattung

Hauptstraße 47 | 68259 Mannheim
Tel.: (0621) 7992905 | Fax: (0621) 7992906
ampersberger@t-online.de | www.ampersberger.de

WOCHENBLATT

.... weil Erfolg planbar ist!

Matthias Schweighöfer in:

POWER SHOPPING WEEKS

Jubiläum
75
Jahre

XXXLutz

MANN MOBILIA



25%

In allen Abteilungen,
auch auf große Marken!

Für jeden die
passende Aktion!

Aus-
genommen:
in der Werbung
angebotene Ware,
Babyartikel,
Miele und
Team 7

Zusätzlich auf **ALLES!**

Hinweis:
Aufgrund der von der Bundesregierung beschlos-
senen **Maßnahmen gegen Ausbreitung des
Coronavirus**, ist das **XXXLutz Restaurant** bis
Ende November geschlossen.

XXXLutz
MANN MOBILIA

XXXLutz Mannheim | Spreewaldallee 40 | 68309 Mannheim | Tel. (030) 25549505-0 |
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10.00 -19.00 Uhr | mannheim@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg, ILDE48-0-f

XXXLutz MEIN MÖBELHAUS.

1) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware, Babyartikel, Artikel der Firmen Miele und Team 7. Im Aktionszeitraum erhöht sich Ihr Jubiläumrabatt von 10 % auf 25 % on top. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Gültig bis 01.12.2020.
0) Aktionen und Aktionsbedingungen sowie weitere Informationen finden Sie unter xxxlutz.de/aktionsbedingungen. Artikel im Online Shop werden im Aktionszeitraum bereits reduziert angezeigt, bei Gutscheinen erst nach Eingabe des Aktionscodes.

Große Momente, strahlende Sieger und viele Medaillen

Rückblick II: Unvergessene Momente und viele Meisterschaften

Dr. Steelhammer gibt sich die Ehre

Zu den sportlichen Höhepunkten gehörten sicherlich auch die erfolgreichen Auftritte von Wladimir Klitschko in der SAP Arena. Bei seiner „Premiere“ im April 2006 besiegte er Chris Byrd und wurde somit offizieller Weltmeister im Schwergewicht der Verbände IBF und IBO. Auch bei seinem zweiten Mannheimer Gastspiel ließ der gebürtige Ukrainer nichts anbrennen und besiegte Ray Austin bereits in der zweiten Runde durch technischen K. O. Somit verteidigte Klitschko seinen Weltmeistertitel erfolgreich. In der neuen Arena fanden jedoch nicht nur die Adler ein neues sportliche Zuhause, auch die Handballer der Rhein-Neckar Löwen tragen hier ihre Bundesliga-Heimspiele aus. Hervorgegangen aus der im Jahre 2002 entstandenen Spielgemeinschaft SG Kronau-Östringen wurden aus den „Kröstis“ im Jahr 2007 die Rhein-Neckar-Löwen. In jüngster Vergangenheit hat sich dieser Verein zu einem der stärksten der deutschen Handball-Szene entwickelt. 2016 und 2017 wurden sie Deutscher Meister, wurden 2018 DHB-Pokalsieger und gewannen dreimal den deutschen Supercup.

Geht es um Meisterehren, dann dürfen die Tennis-Cracks vom Mannheimer Neckarplatt nicht fehlen. Grün-Weiss Mannheim gehört auch schon seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten Tennis-Vereinen Deutschlands. Der Club steht wie kaum ein anderer in dieser Region für hochklassigen Sport und zuverlässige Arbeit. Trainer wie Helmut Lüthy oder der „nibelungentreue“ Gerald Marzenell prägten und prägen über Jahre hinweg den Verein ebenso wie der unvergessene Präsident Leo Hanbuch und Spieler wie Karim Alami, Dirk Dier, Marcello Craca und der heutige Davis-Cup Teamchef Patrick Kühnen. Auch die Auftritte von Tom-



Wladimir Klitschko: Seine Auftritte in der SAP Arena waren stets von Erfolg gekrönt. FOTO: PIX



Grün-Weisser Meisterjubiläum nach dem letzten Titelgewinn im Jahre 2019. FOTO: PIX

my Haas gehörten einige Jahre zu den sportlichen Höhepunkten auf der Anlage.

Mannheimer Hockeydominanz

Nur einen Steinwurf entfernt von der idyllischen Tennisanlage am Neckarplatt hat der Mannheimer Hockeyclub (MHC) sein Revier. Gemeinsam mit dem Lokalrivalen TSV Mannheim Hockey (TSMVH), der auf der gegenüberliegenden Neckarseite unterhalb des Fernmeldeturms residiert, gehören beide Teams schon seit Jahren zu den erfolgreichen Vereinen im deutschen Hockey. 2017 holten die MHC-Herren bei der Endrunde auf der eigenen Anlage den Titel des deutschen Feldhockeymeisters. Ebenso unvergessen ist das Jahr 2010, als sowohl die TSMVH-Damen als auch die MHC-Herren in Berlin Deutscher Hallenhockeymeister wurden. 2011 gewannen beide Teams dann auch den Hallenhockeyeuropapokal, wobei sich die



Reit-Europameisterschaft 1997: Siegerehrung für Ludger Beerbaum mit Peter Hofmann (links) und dem damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl. FOTO: ARCHIV WOCHENBLATT

Damen- wie auch als Herren-Nationaltrainer olympisches Gold (Damen: Athen 2004, Herren: Peking 2008 und London 2012). Die großen erfolgreichen Jahre der Mannheim Tornados liegen zwar schon eine Weile zurück, doch noch immer ist der älteste deutsche Baseballclub auch der Rekordhalter in Sachen Meisterschaften. Elf Mal holten die Herren den Titel (letztmals 1997), genauso oft holten die Damen die deutsche Softball Meisterschaft.

Längst etabliert in der deutschen Sportszene ist der Mannheimer Reitsport. Seit Jahrzehnten gibt sich beim traditionellen Markt-Turnier die Welt-Elite der Spring- und Dressurreiter die Klinke in die Hand. Höhepunkt in all den Jahren war jedoch die Spring-Europameisterschaft im Jahre 2007. Ohne den Initiator Peter Hofmann, langjähriger Präsident des Mannheimer Reitervereins, ein wahrer Idealist, wäre ein derartiges Ereignis in der Metropolregion nicht möglich gewesen. So gibt es noch eine ganze Reihe von Vereinen in der Region, welche seit Jahrzehnten positive Schlagzeilen produzieren, sich intensiv und ehrenamtlich auch um die so wichtige Nachwuchsarbeit kümmern. Doch neben den vielen erfolgreichen Mannschaftssportarten gibt es in Mannheim auch eine ganze Reihe von erfolgreichen Einzelsportlern, welche in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten mit ihren Leistungen für Furore gesorgt haben. Allen voran zu nennen ist hier die noch immer erfolgreichste Olympionikin aller Zeiten, die



Malaika Mihambo. FOTO: PIX



War immer gern als Spieler am Neckarplatt: Tommy Haas. FOTO: ENGELHARDT

TSMVH-Damen diesen Triumph in eigener Halle sicherten. Damit blieben die MHC-Herren und TSMVH-Damen aber nicht alleine, denn 2016 wurden auch die MHC-Damen Deutscher Hallenhockeymeister und gewannen im Jahr 2017 den Hallenhockeyeuropapokal. Im Jahr 2019 wären fast die nächsten beiden Titel in die Quadratesstadt gewandert,

mäßig belegen sie bei nationalen und internationalen Wettbewerben die vorderen Plätze. Namen aus vergangenen Tagen wie Verena Sailer. Einer der erfolgreichsten deutschen Schwimmer in den 70er Jahren war Hans Fassnacht. In seiner Laufbahn stellte er insgesamt 15 Europarekorde auf. Zu seinen größten Erfolgen gehörte die Silbermedaille mit der 4x200 m Freilstaffel bei den Olympischen Spielen 1972 in München (Gold gewann die US-Staffel mit



Der Mannheimer Hafen gratuliert dem Wochenblatt!

Vor 50 Jahren erschien das Mannheimer Wochenblatt zum ersten Mal – der Hafen Mannheim, der schon einige Jahre mehr auf dem Buckel hat, gratuliert sehr herzlich zum Geburtstag!

Mit seiner Fläche von 1.131 Hektar ist der Mannheimer Hafen einer der größten Binnenhäfen in Deutschland und Europa. Lage und Verkehrsinfrastruktur dieses hoch komplexen, modernen Industriegebietes mit über 400 Unternehmen und rund 15.000 Beschäftigten machen den Hafen zu einem gefragten Standort – und gleichzeitig zu einer Verkehrsdrehscheibe von europäischer Bedeutung, denn Produktion kann nicht ohne Transport funktionieren. Das Fundament dafür wurde bereits im 19. Jahrhundert gelegt, als sich zahlreiche Industrieunternehmen in der Region ansiedelten, die Logistik für die Verteilung ihrer Waren brauchten. So führte der Erfolg von Zucker-, Maschinen- und Chemiefabriken auch zum Erfolg des Transportwesens in den Mannheimer Häfen.

In den über 175 Jahren seiner Existenz hat der Hafen tiefgreifende Veränderungen durchgemacht. Ein wesentlicher Grund für seinen Erfolg sind die in den vergangenen Jahrzehnten eingeführten weitblickenden Innovationen: vom Bau des ersten Containerterminals in einem Binnenhafen 1968 über die erste Betankung eines Schiffes mit Flüssigerdgas (LNG) in einem deutschen Hafen 2013 bis hin zur umfangreichen Erweiterung des Containerterminals im Jahr 2017. Sichtbarste Auswirkung dieser jüngsten Großinvestition sind die zwei zusätzlichen riesigen Containerportalkräne.

Wir wünschen unserem Wochenblatt für die kommenden Jahrzehnte alles Gute und viel Glück!

www.hafen-mannheim.de



Sinnbildlich steht dieses Jubelfoto für die vielen großen und kleinen Erfolge der beiden Mannheimer Hockeyvereine in den vergangenen Jahren. Hier bejubelt der Mannheimer HC die Deutsche Feldhockeymeisterschaft 2017. FOTO: PIX

doch sowohl die TSMVH-Herren in der Hallenrunde als auch die MHC-Herren in der Feldrunde mussten sich jeweils erst im DM-Finale geschlagen geben. Namen wie Fanny Rinne, Mandy Haase, Niklas Meinert und Matthias Witthaus trugen auch zu internationalen Erfolgen bis hin zu Olympiasiegen der deutschen Hockeynationalmannschaften bei. Entscheidenden Anteil daran hatte ebenfalls ein Mannheimer. Markus Weise gewann sowohl als

Kanutin Birgit Fischer. Geboren ist sie zwar nicht in der Quadratesstadt, aber sie hat viele Jahre beim WSV Mannheim Sandhofen trainiert. Insgesamt gewann sie 27 Weltmeisterschaften und zwölf olympische Medaillen, davon acht goldene. Carolin Leonhardt gewann in dergleichen Disziplin bei den Olympischen Spielen in Athen eine Gold- und eine Silbermedaille. Auch im Radsport kann Mannheim auf eine erfolgreiche Vergangenheit (pete dem legendären Mark Spitz). In den Jahren 1969, 1970 und 1971 wurde er zu Deutschlands Sportler des Jahres gewählt. So gab es in Mannheim in den vergangenen 40 Jahren bis heute viele herausragende Leistungen von Mannschaften und Einzelsportlern. Bleibt zu hoffen, dass unser Medium diese auch in den kommenden Jahren während ihren Wettbewerben und Meisterschaften journalistisch begleiten kann.

Gesichter und Facetten einer Stadt

Auch Mannheim hat viel neues erfahren in den vergangenen fünfzig Jahren



Ein Mahnmal für die Opfer des NS-Regimes. Die Erinnerung sollte stets gegenwärtig sein. foto: gaier



Mannheim hat sich ganz schön verändert... auch der Blumepeter ist umgezogen.



Der OB der Buga 1975: Dr. Ludwig Ratzel.



Gerhard Widder: Oberbürgermeister von 1983 bis 2007.



Heute unvorstellbar: Der Marktplatz als Parkplatz.

FOTOS (5): ARCHIV WOCHENBLATT MANNHEIM



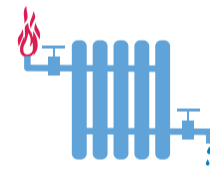
Erfolgsmädel der Kurpfalz: Steffi Graf mit Sportbürgermeister Manfred David.



Ein Mannheimer Sohn der Straße: Charly Graf hat (Box)-Geschichte geschrieben. FOTO: GAIER

WOCHENBLATT

... Weil Erfolg planbar ist!



nowa GmbH
Haustechnik

Sanitäranlagen und Heizungsbau • Blechnerei • Badsanierung • Solartechnik
Kundendienst für Öl- & Gasfeuerer

Nowa GmbH · Talstraße 7 · 68259 Mannheim · Telefon 06 21/7 90 00 50 · nowa-haustechnik@t-online.de

Röhre ist out, offen ist in

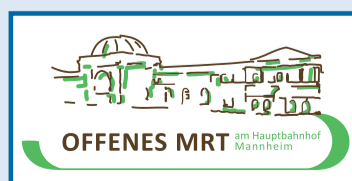
Das offene MRT am Hauptbahnhof ist mit dem ersten richtig offenen Kernspintomographiegerät in Mannheim ausgestattet, dem Philips Panorama 1.0T. Dieses offene MRT eröffnet modernen Komfort und bietet viel Raum für eine entspannte Untersuchung: Der Patient liegt in einem fast dreimal so großen Untersuchungsbereich wie bei herkömmlichen Tunnelsystemen. Im Panorama liegt man deshalb bequem und ruhig – ganz ohne Enge. Die offene Bauart des MRT ermöglicht rundum einen freien Ausblick. Auch wer Platzangst hat oder mit einem großen Körperbau ausgestattet ist, muss sich nicht eingeengt fühlen. Patienten, die unter Platzangst (Klaustrophobie) leiden, kann durch den 360-Grad-Rundum-Ausblick die Angst vor einer Kernspintomographie genommen werden. Aufgrund der 160 cm weiten Öffnung eignet sich das MRT auch für übergewichtige Menschen. Das Panorama-System ist ein offener Hochfeld-MRT, das detaillierte Bilder des Körperinneren erzeugt. Hochfeld bedeutet auch, dass der Patient weniger Zeit im Scanner verbringen müssen. Denn

die Untersuchung im Panorama HFO geht schneller als in offenen Systemen mit einer niedrigeren Feldstärke. Weiterer Vorteil des Panorama MRT: der Patient bleibt immer im Blickkontakt mit der Person, die ihn während der Untersuchung betreut. Da das Gerät von allen Seiten zugänglich ist, kann man ihm die Hand reichen und dabei helfen, die beste Position im MRT-Gerät einzunehmen. Auch während des Scans ist das Praxispersonal über die Sprechanlage jeder Zeit für den Patienten da. Auch wer Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse ist, kann im offenen MRT untersucht werden. Voraussetzung dafür ist eine Kostenübernahmeerklärung der Krankenkasse für die

MRT- Untersuchung. Dabei handelt es sich um eine Einzelfallentscheidung der Krankenkasse, die hierfür den Kostenvorschlag benötigt. Beim Ausfüllen des Kostenübernahmeantrages ist das Team im Offenen MRT gerne behilflich. Die Untersuchungsleistung für das offene MRT wird auf der Grundlage eines privatärztlichen Behandlungsvertrages erbracht. Kostenvorschlag und den Kostenübernahmeantrag reicht der Patient bei seiner Krankenkasse ein. Wenn diese die schriftliche Kostenzusage zugeschickt hat, kann der Patient sie an das offene MRT weiterleiten und einen Untersuchungstermin ausmachen.



Offenes MRT am Hauptbahnhof Mannheim



Hr. Anschütz, Hr. Dr. Himmighöfer,
Hr. Dr. Otto, Fr. Dr. Dahm,
Fr. Dr. Schöber, Hr. Dr. Bender,
Fr. Dr. Lachmann

Bismarckplatz 1/ Kaiserring 18a
Gegenüber Hauptbahnhof
Telefon: 0621/ 1 22 50 54
Fax: 0621/ 1 22 52 96
E-Mail: info@offenesMRT.de
www.offenesmrt.de

Ohne sie wird es still

Kulturelle Einrichtungen wie Nationaltheater, Kunsthalle oder Capitol sind die Seele der Stadt



Das Capitol in der Neckarstadt.



Das Mannheimer Nationaltheater, dessen große Sanierung ansteht.

FOTOS (3): GAIER



Die rnv gratuliert dem Wochenblatt zum 50. Geburtstag

Mit gutem Gefühl unterwegs.

JOBCENTERMANNHEIM

SPRUNG-BRETT IM ANGEBO

Das Jobcenter Mannheim bietet interessante Tätigkeiten und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Unser Team freut sich auf neue Kolleg*innen.

JETZT BEWERBEN!
www.jobcenter-mannheim.de

Mannheim. Nationaltheater, Kunsthalle, Reiss-Engelhorn-Museen – drei Institutionen, die für die kulturelle Vielfalt stehen, die Mannheim zu bieten hat. Gleich ob Musik aller Stilrichtungen, Schauspiel, Ballett oder Bildende Kunst, die Quadratestadt hat in jedem Bereich viel zu bieten.

Das Nationaltheater Mannheim wurde 1779 von Kurfürsten

Karl Theodor gegründet. Schon im Jahre 1839 wurde es vollständig der städtischen Verantwortung unterstellt. Damit ist es das älteste kommunale Theater der Welt. Das Haus, das über eigene Ensembles für Musiktheater, Schauspiel, Ballett, und das Kinder- und Jugendtheater Schnawwl verfügt, hat einige historische Uraufführungen erlebt. Die berühmteste ist die von Friedrich Schillers „Die Räuber“

im Jahr 1782. Aber Mannheim verfügt auch über viele kleinere Bühnen, auf denen Schauspiel, Kabarett, Performances und Konzerte geboten werden.

Das Oststadt-Theater, das TIG7, das Theater Oliv, die Freilichtbühne, das Theater31, das Theater ImPuls, die Mannheimer

Puppenspiele, die Kleinkunsthöhle Klapmühl, Schatzkistl und zeitraumzeit stehen für eine vielfältige freie Szene, die das Kulturleben der Stadt er-



Volles Haus im Ella & Louis.

heblich bereichert.

Weltstars der Pop- und Rockszene sind in Mannheim in der SAP Arena zu erleben. Die im September 2005 eröffnete multifunktionale Veranstaltungshalle, die 13.600 Zuschauern Platz bietet, wurde bereits mit dem Live Entertainment Award in der Kategorie Beste Halle/Arena ausgezeichnet. Vor allem Liebhaber des klassischen Musik kommen im Rosengarten auf ihre Kosten. Das 1903 im Jugendstil und zeitraumzeit erbaute Gebäude, ist die Spielstätte für das traditionsreiche Nationaltheater-Orchester der

Musikalischen Akademie Mannheim. Auch die verschiedenen Klangkörper des Südwestrundfunks veranstalten dort eine eigene Konzertreihe. Der Mozartsaal wird auch von den großen Sinfonieorchestern der Welt und Weltklasse-Solisten als Gastspielstätte genutzt. Im Musensaal ist die Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz mit ihrer Mannheimer Konzertreihe zu Gast.

Von Jazz bis HipHop, von Lesungen bis Partys, von einzigartigen Konzerten bis bleibenden Erlebnissen – die Alte Feuerwache Mannheim ist eines der wichtigsten Ziele für Musik- und Kulturliebhaber in der Rhein-Neckar-Region. Seit 2001 ist die Feuerwache die wichtigste Mannheimer Spielstätte von Enjoy Jazz, eines der wichtigsten deutschen Jazzfestivals und lädt seit 2013 mit dem Projekt Stadt.Wand.Kunst jeden Sommer bekannte nationale und internationale Street Artists nach Mannheim ein, um sogenannte „Murals“ – großformatige Wandgemälde – an Hausfassaden anzufertigen.

Eine Bereicherung für die Mannheimer Kulturszene ist das Museum Zeughaus zu sehen. Neben dem Muder privat finanzierte, im September 2018 eröffnete neue Jazz-Club „Ella & Louis“, der im früheren Rosengartenkeller eingerichtet wurde. Nationale und internationale Größen geben sich dort ein Stelldichein.

Mit einem gemischten Programm, dessen Bandbreite von Konzerten über Party-Events bis hin zu einem kleinen Ensemble und regelmäßigen Mu-

sical-Produktionen reicht, hat sich das Mannheimer Capitol einen Namen gemacht, der weit über die Grenzen der Region hinausreicht.

Genauso vielfältig ist die Museenlandschaft Mannheims. Die deutsche und französische Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die internationalen Skulpturen des 20. Jahrhunderts ist der traditionelle Schwerpunkt der Sammlung der Kunsthalle, die mit einem großen Kupperstichkabinett, Plakaten, Werkkunst, einer grafischen Sammlung sowie Fotografien und Videoinstallationen ergänzt wird. Mit ihren hochkarätigen Sonderausstellungen lockt die Einrichtung Kunstfreunde aus dem gesamten Bundesgebiet an.

Auf die 1763 gegründete Kurfürstliche Akademie der Wissenschaften gehen die Reiss-Engelhorn-Museen zurück. Dort sind mehrere Museen und Institutionen unter einem Dach vereinigt.

Archäologie und Kulturen der Welt zeigt das Museum D 5, an Bassermannhaus für Musik und Kunst das Museumsensemble.

Publikumsmagnete in den Reiss-Engelhorn-Museen sind die wechselnden Sonderausstellungen, die im Museum D5

stattfinden. Themen vergangener Ausstellungen waren unter anderem die Maya, Pompeji, Frühgeschichte Japans und die Germanen.

Mit Ausstellungen aktuelle und junge Kunst zu fördern und einem breiten Publikum zugänglich zu machen, hat sich der Mannheimer Kunstverein zum Ziel gesetzt. In den Ausstellungsräumen werden jährlich zwölf Ausstellungen von regionalen und internationalen jungen Künstlern sowie etablierten Künstlern gezeigt. Der Kunstverein besteht seit 1833 und ist einer der ältesten und größten Kunstvereine.

Anschauungsmaterial zur Industrialisierung des deutschen Südwestens bietet das Technoseum, das vor 30 Jahren als Landesmuseum für Technik und Arbeit eröffnet wurde und in diesem Jahr seinen neuen Namen erhielt.

Für weltweite Furore sorgte die Ausstellung „Körperwelten“ mit den von Gunther von Hagens hergestellten Plastinaten, die 1997 im Technoseum erstmals in Europa zu sehen waren.

In Coronazeiten haben es alle Kultureinrichtungen schwer, auch die von der öffentlichen Hand finanzierten. Aber gerade in der Not waren Solidarität und Kreativität groß, etwa bei der Mannheimer Kulturnacht. Capitol, Nationaltheater, Alte Feuerwache, Jazzclub Ella & Louis, zeitraumzeit und das Theaterhaus in G 7 zogen an einem Strang, um die lokale Kreativszene zu unterstützen. |gai

HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

DU BIST EIN GENIESSER UND LIEBST DIE VOLLE AUSWAHL?

Dann komm in Deinen Selgros-Markt Mannheim, hol Dir Deine persönliche Kundenkarte und profitiere von unserem starken Service und einem tollen Sortiment!

Wir freuen uns auf Deinen Besuch
Dein Selgros-Team Mannheim

Genießer KARTE

SELGROS cash & carry

SELGROS Cash & Carry Mannheim
Fahlachstraße 11-25
68165 Mannheim
Tel.: 0621 4454-0
Fax: 0621 4454-199

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 6 – 22 Uhr
Sa. 6 – 20 Uhr

www.selgros.de

Von Mannheim in alle Welt

In Quadratstadt ansässige Unternehmen exportieren Produkte in Länder aller Kontinente

Mannheim. Mannheim gilt seit dem 19. Jahrhundert als traditioneller Standort des produzierenden Gewerbes. Vollzog die Stadt ab den 70er Jahren zwar mehr und mehr eine Entwicklung hin zum Dienstleistungszentrum, so beherbergt die kurpfälzische Metropole doch seit Jahrzehnten leistungsstarke Großkonzerne und mittelständische Unternehmen in der Industrie, die teilweise weltweit agieren.

kel ist heute Bestandteil der italienischen Newlat Group.

Daimler

Daimler stellt in Mannheim jährlich über 400.000 Dieselmotoren her. Damit ist das Motorenwerk weltweit eine der größten Produktionsstätten von Industrie- und Dieselmotoren für Nutzfahrzeuge. In der Gießerei werden Zylinderkurbelgehäuse und -köpfe sowie weitere Nutzfahrzeugkomponenten produziert. Bei der EvoBus GmbH werden Bus-Rohkarosserien für Stadt- und Reisebusse hergestellt; auch die Endmontage des Mercedes-Benz Stadtbusses „Citaro“ erfolgt in der Quadratstadt ebenso wie die des vollelektrisch angetriebenen Mercedes-Benz eCitaro



In Mannheim gebaut, in Rotterdam unterwegs: 83 Solobusse Citaro NGT hybrid und zehn Gelenkbusse Citaro G NGT hybrid.

FOTO: DAIMLER

Bedingt durch die Globalisierungs- und Übernahmewelle internationaler Konzerne firmieren einige alteingesessene Mannheimer Firmen nicht mehr unter ihrem ursprünglichen Namen. So wurde aus der Daimler-Benz AG zunächst DaimlerChrysler, und im Jahr 2007 die Daimler AG, aus der Heinrich Lanz AG wurde John Deere und die alte „Zellstoff“ heißt nun SCA.

Fuchs Petrolub

Fuchs Petrolub ist ein in Deutschland ansässiger, globaler Konzern, der weltweit mehrere Tausend Schmierstoffe und verwandte Spezialitäten für alle Lebensbereiche und Industrien herstellt und vertreibt. Das Unternehmen, das 1931 gegründet wurde und seinen Sitz in Mannheim hat, steht auf der Weltrangliste der unabhängigen Anbieter auf Platz 1. Der Konzern erzielte im Jahr 2019 einen Umsatz von rund 2,57 Milliarden Euro und verfügt derzeit weltweit über 62 operative Gesellschaften mit über 5.600 Mitarbeitern in 50 Ländern.

ABB

ABB ist weltweit führend in der Energie- und Automationstechnik. Die deutsche Landesgesellschaft ist die größte Einheit des Technologiekonzerns. ABB in Deutschland erzielt mit 8.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,82 Milliarden Euro. Mannheim ist der Hauptstandort von ABB in Deutschland.

HM Inter Drink

Mit „Coca-Cola“, der bekanntesten Getränke-Marke weltweit, löschen die Menschen in über 200 Ländern ihren Durst. Dank Coca-Cola-Konzessionär HM Inter-Drink kommen die Mannheimer bereits seit über 70 Jahren in den Genuss des beliebten Erfrischungsgetränks. Das Unternehmen im Stadtteil Vogelstang füllt im Jahr 12,5 Millionen Getränke- und hat eine Lagerkapazität von 1,3 Millionen Kisten.

Bilfinger Berger

Bilfinger Berger ist ein führender international tätiger Bau- und Dienstleistungskonzern mit Sitz in Mannheim, der weltweit rund 34.120 Mitarbeiter beschäftigt. Als Multi Service Group bietet das Unternehmen im In- und Ausland ganzheitliche Lösungen in den Bereichen Immobilien, Infrastruktur und Industrieservice.

Birkel

Deutschlands Lieblingsnudeln kommen aus Mannheim. Wussten Sie schon, dass Birkel mit rund 400 Mitarbeitern in der Quadratstadt die beliebtesten deutschen Nudelmarken produziert? Die meistgekauften sind unter anderem „Birkel's No. 1“ und 3 Glocken „Genuss pur“. Birkel

John Deere

Die größte außeramerikanische Fertigungsstätte des Konzerns sind die John Deere Werke Mannheim. Auf einer Fläche von 46 Hektar, davon 20 Hektar überdacht, arbeiten 3000 Menschen in einem der modernsten Traktorenwerke Europas.

MVV

Die MVV Energie Gruppe ist mit einem Jahresumsatz von vier Milliarden Euro und rund 6100 Mitarbeitern das größte börsennotierte Stadtwerke-Netzwerk in Deutschland. Aus dem Kerngeschäft mit Strom, Wärme, Gas und Wasser entwickelt das Unternehmen innovative Produkte sowie kundenspezifische Lösungen. MVV setzt auf den Ausbau erneuerbarer Energien, die Stärkung der Energieeffizienz sowie die Entwicklung neuer, innovativer Produkte und Dienstleistungen.

Substanzen sowie die Verpackung von Arzneimitteln.

SCA Hygiene Products

Der Standort in Mannheim umfasst das größte integrierte Hygienepapierwerk Europas und die zentralen Vertriebs- und Marketingorganisationen für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Neben vielen weiteren Handelsmarken im Bereich der Papier- und Hygieneprodukte zählt ZEW zur bekanntesten Marken, die in Mannheim hergestellt werden.

Unilever

Gegründet 1899, konzentriert sich das Mannheimer Werk heute als eine tragende Unilever-Säule ganz auf die Marke Dove. Am Rheinauer Hafen wird das Waschstück produziert und abgepackt, dann geht es in über 70 Länder. Das Distributionszentrum liefert die ganze Palette der Unilever Körperpflege- und Reinigungsmittel an den deutschen Handel. |gai/pt

Roche Diagnostics

Die Roche Diagnostics GmbH mit ihren Werken in Mannheim und Penzberg gehört zu den vielseitigsten Standorten des Schweizer Gesundheitskonzerns Roche. Am Standort Mannheim befindet sich die Drehscheibe großer Teile des weltweiten Diagnostika-Geschäftes, die chemische Produktion therapeutisch wirksamer



Das Fuchs-Technologiezentrum.

FOTO: FUCHS PETROLUB

Aluminium Haustüren für höchste Ansprüche

Aluminium Haustüren mit beidseitig flügelüberdeckenden Füllungen.

Gestaltet mit dem Gefühl für Sicherheit und Ästhetik.

Jetzt mit Einbruchschutz-Paket RC 2

15% WINTERRABATT auf alle Exklusiv-Modelle bis 31.12.2020



Die MVV-Konzernzentrale.

FOTO: MVV



Traktoren vor dem Lanz-Denkmal.

FOTO: JOHN DEERE

Sucietto + Wöschler GmbH

Im Bruch 5 (nähe TÜV)
76744 Wörth a. R.

Tel. 07271 / 98 98 98

Marktplatz 16
76547 Sinzheim

Stolzeneckstraße 14
68219 Mannheim

sucietto

www.sucietto.de

Prospektverteilung - Die lokale Kompetenz

Wir verteilen Ihre Prospekte und Drucksachen im Wunschgebiet.

SÜWE

Anzeigenblätter · Amtsblätter · Magazine
Direktverteilung · www.suewe.de